

Mondseekupfer und Einbaum: Steinzeit wird wieder lebendig

Landesausstellung „Versunken - Aufgetaucht“ wirft ihre Schatten voraus. - Seiten 16/17



Gemüse- und Gewürze
Raritäten
in großer Auswahl



TRAPP*
Die Blumen- und Gartenwelt

Großer Auftritt für kleine Reiter ...

... beim traditionellen Georgiritt in Neumarkt Sommerholz. Unter den mehr als 100 teilnehmenden Reitern waren auch Alexandra, Kerstin und Anna von der Irrsdorfer Reitergruppe. Mehr Bilder und eine Reportage vom Georgiritt finden Sie im Internet auf www.flachgau.tv Bild: Rule

GRABNER
Schlosserei



MATTSEE*
SCHLÜSSELDIENST
0 62 17 / 53 83

METALLBAU UND STAHLKONSTRUKTIONEN
BAU- & KUNSTSCHLOSSEREI
Schließanlagen in Tresorqualität

Forsterpointner
GmbH

Obertrumer Landesstraße 9
5201 Seekirchen, Tel.: 06212/2292-0
www.forsterpointner.at

„HEUERREFORM“

DIE FORD STEUERREFORM
SPAREN SIE BIS ZU

€ 3.500,-

persönlich und zuverlässig

Lampelmaier



Gesellschaft m.b.H.
Salzburger Str. 33 - 5163 Mattsee
☎ 06217/5221-0 • info@lampelmaier.at
www.lampelmaier.at

DOPPELPUNKT



Rupert Lenzenweger

Nein zu größerem Europark hilft den Kleinen nicht

Der Europark darf nicht größer werden. Das hat jetzt die Landesregierung beschlossen. Und viele klatschen Beifall. Aber wieso?

Alleine die Idee hinter dieser Entscheidung ist schon absurd: Wie soll ich den Kleinen helfen, indem ich die Großen strafe? Den vielen kleinen Unternehmern ist nämlich garantiert nicht geholfen, nur weil der Europark um ein paar Tausend Quadratmeter größer oder kleiner ist. Die Leute pilgern so oder so hin, weil Einkäufen längst zu einem Zeitvertreib geworden ist. Ein Hobby quasi, auf das keiner mehr verzichten will.

Dafür werden den kleinsten Greißlern Registrierkassen auf's Auge gedrückt. Jeder Biobauer oder Selbstvermarkter muss die gleichen hygienischen Auflagen erfüllen, wie die groß-

ten Lebensmittelfabriken. Bauern dürfen nicht einmal selbst gezüchtetes Saatgut für den Eigenverbrauch verwenden. Jeder Einzelunternehmer wird mit einer Steuerlast belegt, dass ihm die Schwarten krachen und er spätestens dann in den Ruin schlittert, wenn er sein kleines Unternehmen an eines seiner Kinder übergeben will.

Hier sollten die Politiker helfend in die Bresche springen und sich etwas überlegen. Aber das ist natürlich wesentlich schwieriger, als mit einem Federstrich ein Ansuchen um Vergrößerung eines Einkaufszentrums wieder zurück an den Start zu schicken. Weil viel mehr ist diese aktuelle Entscheidung nicht und ich wette, dass spätestens in zwei Jahren der Europark erweitert wird ...

Wer´s glaubt, wird selig

Landwirtschafts- und Umweltminister Rupprechter verspricht immer wieder das Blaue von der EU-Fahne herunter! „Wir sind dabei sicherzustellen, dass weder Chlorehühner noch Hormonrindfleisch auf den europäischen Markt kommen.“ So sein neuestes Versprechen hinsichtlich TTIP. In Österreich dürfen auch zukünftig keine genmanipulierten Pflanzen angebaut werden, so Rupprechter weiter. Für mich als Bio-Botschafter ist das nur die halbe Wahrheit. Es stimmt zwar, dass in Österreich keine genmanipulierten Pflanzen angebaut werden dürfen. Wenn diese Gentech-

Pflanzen aber in Nord- oder Südamerika angebaut werden, dürfen sie nach Österreich importiert werden. Sogar für Premiumfleisch darf importiertes, genmanipuliertes Soja verwendet werden. Eine Kennzeichnung auf der Fleischverpackung gibt es natürlich nicht! Sollten die TTIP-Verhandlungen der EU mit den USA nach den Vorstellungen der maßgeblichen ÖVP-Minister abgeschlossen werden, kommt meiner Meinung nach sicher nicht weniger Gentech-Soja nach Österreich.

Georg Sams, Pfongau 44
5202 Neumarkt am Wallersee



... dass auch heuer wieder in einigen Gemeinden die Aktion „Hui statt Pfui“ stattgefunden hat. Dabei werden von Privatpersonen, Vereinsmitgliedern und freiwilligen Helfern Dreck und Müll von Straßenrändern, Spielplätzen und anderen öffentlichen Plätzen eingesammelt und entsorgt. Dabei ist immer wieder erstaunlich, was manche Mitmenschen hirnlos wegwerfen.

Was gefällt Ihnen (nicht)? Tel.: 06216/7560

... dass Kinderkleidermärkte auch Anziehungspunkte für Diebe sind. „Obwohl die Waren ohnedies sehr günstig angeboten werden, gibt es immer wieder Besucher, die etwas stehlen. Auch das Vertauschen von Etiketten kommt immer wieder vor“, macht uns ein Leser aus Straßwalchen auf diese Betrügereien aufmerksam und ärgert sich auch darüber, dass die Diebe alljährlich dreister werden.

Vier Medaillen für Mondseer Squash-Nachwuchs



Mit einer Gold-, einer Silber- und zwei Bronzemedailles kehrten die Nachwuchsspieler des Squashclubs Mondsee von den Staatsmeisterschaften zurück: Daniel Nagel holte sich in der Klasse U 23 den Meistertitel, Simon Loindl kam in der Klasse U 17 auf den zweiten Platz. Neben diesen sensationellen Platzierungen konnten sich auch die anderen Jugendlichen gut behaupten. Mihaly Androzky traf wie so oft im Finale auf seinen Clubkollegen Simon Loindl und lieferte sich auch diesmal wieder ein spannendes Spiel. Er unterlag dieses Mal knapp und erreichte dadurch den Platz drei in dieser Altersklasse. Eine weitere Medaille in Bronze gab es für David Ablinger in der Klasse U 15. Insgesamt nahm der Squashclub Mondsee an diesen Meisterschaften mit neun Jugendlichen teil.

Bild: privat

06216/7560

Der direkte Draht in unsere
Redaktion

e-mail: redaktion@doppelpunkt.co.at

IMPRESSUM: Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Rupert Lenzenweger. Verlagsanschrift: Breinbergstraße 14, 5202 Neumarkt am Wallersee. Telefon: 06216/7560, Fax: 06216/7140-17, e-mail: redaktion@doppelpunkt.co.at - Druck: Niederösterreichisches Pressehaus, St. Pölten. - Für mit „+“ oder „PR“ gekennzeichnete Texte wurden Druckkostenbeiträge eingehoben. Es handelt sich demnach laut Mediengesetz um „bezahlte Einschaltungen“. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. - Alle Daten zu unseren Medien finden Sie auch im Internet unter www.doppelpunkt.co.at

Was wächst heuer in Ihrem Garten?

Spätestens in den kommenden Tagen stellt sich der Frühling ein. Da beginnt bei vielen der grüne Daumen zu jucken. Lagerhäuser und Gärtnereien werden gestürmt, auf Pflanzentauschbörsen wird nach Raritäten gesucht und Blumen- und Gemüsebeete werden auf Vordermann gebracht. Was wächst heuer bei Ihnen im Garten? Das wollten wir diesmal von unseren Lesern wissen.



Fanni Weiberer, Altbäuerin, Oberhofen: „Der Garten ist meine große Liebe und derzeit stehen dort

drei bis vier verschiedene Sorten Narzissen. Ich habe so viele Blumen, dass ich damit auch für den Blumenschmuck in der Kirche sorgen kann. Im Sommer habe ich im Bauerngarten rote Rüben, Salat und Gemüse und auch meine prächtigen Balkonblumen sind weithin sichtbar.“



Christina Frauenschuh, Holzbautechnikerin, Neumarkt: „Es sind vor allem Beeren,

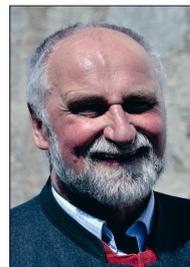
die bei uns im Garten wachsen. Erdbeeren, Himbeeren, Brombeeren. Gemüse haben wir auch schon einmal probiert, das hat aber nicht so gut funktioniert, weil wir nicht die

passende Erde hatten. Heuer wollen wir uns Hochbeete aufstellen. Wenn wir das wirklich schaffen, wollen wir auch Gemüse anbauen. Das bekommen wir aber auch von meiner Oma, die einen schönen Gemüsegarten hat.“



Hilde Hurer, Angestellte, Neumarkt: „Momentan baue ich nichts an. Ich wohne nahe am

Wald und Wühlmäuse, Rehe und vor allem Schnecken haben bisher immer eine reiche Ernte verhindert. Im nächsten Jahr möchte ich mir aber Hochbeete anschaffen, dann müsste es mit dem eigenen Gemüsegarten klappen.“



Josef Krois, Altbürgermeister, Köstendorf: „Ich kann jetzt nicht sagen, dass ich selbst

der begeisterte Gärtner wäre. Das liegt vor allem auch daran, dass meine Schwiegertochter Floristin ist. Die hat Hochbeete und versorgt mich immer mit frischem Gemüse. Wenn sie aber einen Helfer für den Garten braucht, dann greife ich ihr gerne unter die Arme.“



Richard Roider, Mechaniker, Henndorf: „Wir haben einen Gemüsegarten.“



Dort wachsen vor allem Radieschen, Radi und Tomaten. Dazu kommen noch Kräuter, die man immer brauchen kann. Schnittlauch zum Beispiel, aber auch Petersilie oder Rosmarin. Ich bin aber jetzt nicht der große Gartenliebhaber, der die ganze Freizeit zwischen den Gemüsebeeten unterwegs ist.“

Interviews: Rupert Lenzenweger und Monika Barth

www.heuberger-fenster.at

HEUBERGER FENSTER

FENSTERBAU Salzburg GmbH
Salzburger Straße 109 / 5303 Thalgau
T: 06235-7766 / F: 06235-7766-55

SEAT

SEAT MACHT JUNG!

HOLEN SIE IHRE JUGEND NACH.

DER SEAT LEON.

JETZT MIT € 1.750,-
SEAT-MACHT-JUNG-BONUS
SCHON AB € 15.140,-

Verbrauch: 3,3-6,6 l/100 km. CO₂-Emission: 87-154 g/km. Symbolfoto. Unverbindl., nicht kart. Richtpreise inkl. MwSt. und NoVA. Der angegebene Bonus besteht aus SEAT-macht-jung-Bonus und Porsche Bank Finanzierungsbonus. SEAT-macht-jung-Bonus bis zu € 1.000,- (Höhe von Modell abhängig) gültig bei Neuwagenkauf und Zulassung bis 31.3.2015. Nur bei teilnehmenden Betrieben. Porsche Bank Finanzierungsbonus gültig bis 31.03.2015 (Kaufvertrags-/Antragsdatum) bei Porsche Bank Finanzierung. € 1.000,- Bonus für Neuwagen (ausg. Mini und Ibiza € 500,-). Mindestlaufzeit: 36 Monate, Mindest-Nettokredit: 50% vom Kaufpreis. Ausgenommen Sonderkalkulationen für Flottenkunden und Behörden. Stand 12/2014. Der Bonus ist ein unverbindl., nicht kartellierter Nachlass inkl. MwSt. und NoVA und wird vom Listenpreis abgezogen.

PORSCHE BANK

Jeep

Der neue JEEP RENEGADE ab 18.450,- Euro

Kommen Sie jetzt zur Probefahrt

AUTOHAUS REICHL

5162 Obertrum
Seekirchnerstraße 3
T. 06219 / 71 00
www.reichl.at

THALGAU: Die 24. Bildungswoche wird mit zwei Ausstellungen fortgesetzt

Vom „Barackenmann“ bis zum „Herr der 1000 Burgen“



Rock'n`Roll vom Feinsten gab es zur Eröffnung der 24. Thalgaauer Bildungswoche und „Danny and the Bad Rats“ heizten dabei den Besuchern ordentlich ein.

Bild: Rule

Es war ein fetziger Auftakt, mit dem die heurige Bildungswoche in Thalgau eröffnet wurde. „Danny and the Bad Rats“ heizten den Besuchern richtig ein, boten Rock`n`Roll vom Feinsten und sorgten für eine ganz besondere Eröffnung der Bildungswoche.

Fortgesetzt wird diese Bildungswoche mit zwei Ausstellungen, die am 14. Juni im Museum in der Hundsmarktmühle eröffnet werden. Unter dem Titel „Herr der 1000 Burgen“ sind die schönsten Stücke aus der Ansichtskartensammlung von Dr. Ludwig Siegfried Gusetti zu sehen. Der war von 1897 bis 1911 nicht nur beliebter Gemeindevorstand in Thalgau. Er war auch exzentrischer Lebenskünstler und begeisterter Sammler von Ansichtskarten mit Schlössern und Ritterburgen als Motive.

18-jähriger Sagler wurde zum „Barackenmann“

Die zweite Ausstellung ist Silvio Cappellari gewidmet, der als „Barackenmann“ in die Thalgaauer Geschichte einging und eng mit dem wirtschaftlichen Erfolg der Firma Heuberger verbunden ist.

1905 kam Cappellari als 18-jähriger „Saglerhandwerker“ aus Italien nach Thalgau, wo er im Sägewerk von August Heuberger eingestellt wurde. Nach der Errichtung des neuen Gatterbetriebes 1909 wurde Cappellari zum Motor des wirtschaftlichen Aufschwungs des Unternehmens.

Nach der Kriegserklärung im Juli 1914 erhielt die Firma Heuberger im September unter

Ein Bild aus vergangenen Tagen



Mehr Bilder: 
www.flachgau.tv

Köstendorf, Anno ca. 1913. Dass das Theaterspielen im Flachgau eine lange Tradition hat, beweist dieses mehr als 100 Jahre alte Foto, das die Mitglieder der Theatergesellschaft „Georgia“ in Köstendorf zeigt. Bekommen haben wir dieses Bild von Josef Scheipl aus Schleedorf. Haben Sie auch so alte Fotos daheim? Lassen Sie uns die Bilder zukommen und kassieren Sie bei Abdruck ein Veröffentlichungshonorar. Wir bitten um etwas Geduld, wenn es einige Ausgaben dauern sollte, bis Ihr Foto abgedruckt wird. Alte Bilder an: Verlag Doppelpunkt, Breinbergstraße 14, 5202 Neumarkt am Wallersee oder per e-mail an: redaktion@doppelpunkt.co.at.



1915 wurde das Barackenlager in Grödig errichtet.



100 Jahre ist es jetzt her, dass sich Silvio Cappellari in Thalgau als „Barackenmann“ einen Namen machte.

der Leitung von Silvio Cappellari mit einem Kostenvolumen von über zwei Millionen Kronen den Auftrag zur Errichtung von drei Kriegsgefangenenlagern in Grödig.

Baracken für 2000 Kriegsgefangene

Nach dem Baubeginn im Jänner 1915 trafen am 28. April die ersten 2000 russischen und serbischen Gefangenen in den neuen Baracken des Lagers ein. Silvio Cappellari wurde am 24. Mai 1915 nach der Kriegserklärung an Italien im Anschluss an den Gottesdienst vor der Kirche in Thalgau verhaftet und im Lager Katzenau bei Linz interniert.

Die Sonderschau „Der Barackenmann“ dokumentiert aus dem einzigartigen Tagebuch- und Fotonachlass von Silvio Cappellari die Errichtung des Kriegsgefangenenlagers Grödig vor 100 Jahren.



Der **ASTRA**



Der **ASTRA SPORTSTOURER**

LEASEN UND SPAREN!

Astra Cool&Sound 1.4
100 PS 5-trg. S/S
Klimaanlage, CD-Radio, Tempomat, Reserverad, Bluetooth, Außenspiegel elektrisch/beheizbar, u.v.m.
LP € 20.959,99 CO₂-Emission: 124 g

AKTIONSPREIS	€ 14.990,-
- EINTAUSCHBONUS	€ 1.000,-
- LEASINGBONUS	€ 1.000,-
= HAUSPREIS € 12.990,-	

Leasing: 36 Mon., 15.000 km p.a., Anzahlung: € 3.897,-, garantierter Restwert: € 7.834,14, **monatl. Rate: € 63,-**, einmalige Rechtsgeschäftsgebühr: € 61,65.

Astra Ö-Edition 1.4 ecoFLEX
100 PS 5-trg. S/S
Klima, Radio-CD, Bluetooth, LM-Felgen, Tempomat, Parkpilot, Nebelscheinwerfer, Lenkrad- und Sitzheizung, u.v.m.
LP € 22.979,99 CO₂-Emission: 124 g

AKTIONSPREIS	€ 16.790,-
- EINTAUSCHBONUS	€ 1.000,-
- LEASINGBONUS	€ 1.000,-
= HAUSPREIS € 14.790,-	

Leasing: 36 Mon., 15.000 km p.a., Anzahlung: € 4.437,-, garantierter Restwert: € 8.526,32, **monatl. Rate: € 82,-**, einmalige Rechtsgeschäftsgebühr: € 73,89.

Astra ST Cool&Sound 1.4
100 PS S/S
Klima, CD-Radio, Tempomat, Bluetooth, Reserverad, Außenspiegel elektrisch/beheizbar, u.v.m.
LP € 22.637,47 CO₂-Emission: 134 g

AKTIONSPREIS	€ 16.490,-
- EINTAUSCHBONUS	€ 1.000,-
- LEASINGBONUS	€ 1.000,-
= HAUSPREIS € 14.490,-	

Leasing: 36 Mon., 15.000 km p.a., Anzahlung: € 4.437,-, garantierter Restwert: € 8.519,48, **monatl. Rate: € 76,-**, einmalige Rechtsgeschäftsgebühr: € 70,73.

Astra ST Ö-Edition 1.4 Turbo
120 PS S/S
Klima, Radio-CD 600, Bluetooth, LM-Felgen, Tempomat, Parkpilot, Nebelscheinwerfer, Lenkrad- und Sitzheizung, u.v.m.
LP € 26.830,45 CO₂-Emission: 136 g

AKTIONSPREIS	€ 20.490,-
- EINTAUSCHBONUS	€ 1.000,-
- LEASINGBONUS	€ 1.000,-
= HAUSPREIS € 18.490,-	

Leasing: 36 Mon., 15.000 km p.a., Anzahlung: € 5.547,-, garantierter Restwert: € 9.644,85, **monatl. Rate: € 129,-**, einmalige Rechtsgeschäftsgebühr: € 101,91.

Alle Aktionen des Herstellers bereits berücksichtigt. Symbolfotos. Druck- und Satzfehler, Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten.



Flachgau Straßwalchen Gewerbegebiet Süd 20, Tel. 06215/5600

www.oefag.at



Ein Unternehmen der Rieger Gruppe.



IHR PROFI FÜR KANALDIENSTLEISTUNGEN!

Wir helfen bei Verstopfungen und Ablagerungen in Kanälen und Rohrsystemen in Küche, Bad und WC. Wir reinigen Fett- und Ölabscheider, Sickerschächte, u.v.m.

www.rieger-entsorgung.at

24

Stunden-Notdienst

0800 203400

R.S.R. Rohstoff-Recycling GmbH
Bahnhofstraße 35 | 5202 Neumarkt a. W.
Tel: +43 (0)6216 5297-0 | Fax: +43 (0)6216 5297-29
E-Mail: rsr@rieger-entsorgung.at

NEUMARKT: Wechsel an der SPÖ-Spitze

Schierl löst Huber ab



Wechsel an der Spitze der Neumarkter SPÖ: Vizebürgermeister Jan Schierl (links im Bild) wurde bei der Mitgliederversammlung mit 100 Prozent zum neuen Ortsparteivorsitzenden gewählt. Schierl löst in dieser Funktion Matthias Huber (rechts) ab. Seine Stellvertreterin ist Stadträtin Sabine Dornetshumer.

HENNDORF: Bogenschützen kürten Meister

Alexandra vor Conny



Zu einem Schwesternduell zwischen Alexandra (links) und Conny Breckner wurde die allgemeine Damenklasse bei den Landesmeisterschaften der Bogenschützen. Schließlich setzte sich Alexandra durch und holte den Titel. Thomas Gerner, dritter Teilnehmer des USBC Flachgau an dieser Meisterschaft, kam in seiner Klasse auf den achten Rang.

AKTUELLE RUNDschau

NEUMARKT

■ **Prof. Franz Paul Enzinger** hat am 28. März seinen 70. Geburtstag gefeiert. Geboren als viertes von vier



Kindern des Müllermeisters der Hagenwaldmühle ist Enzinger in Neumarkt aufgewachsen. Bis zu seinem Übertritt in den Ruhestand 2007 war er Abteilungsleiter der Pädagogischen Akademie Salzburg. Derzeit ist Enzinger Mitglied des Pastoralrates der Erzdiözese Salzburg und Obmann des Pfarrgemeinderates. Für seine Verdienste auf vielen Gebieten erhielt Enzinger kürzlich den Ehrenring der Stadtgemeinde Neumarkt.

STRASSWALCHEN



■ **Die Musikkapelle Hager-Hochfeld** hat einen neuen Kapellmeister: Beim Frühjahrskonzert übergab nach zehnjähriger Tätigkeit als Kapellmeister Josef Voraberger den Taktstock an seinen Nachfolger Christian Eitzinger. Josef Voraberger bleibt jedoch dem Ausschuss treu und wird Obmann.



NEUMARKT: Vom „Taferlbua“ zum Hauptmann

Die Neumarkter Bürgergarde hat einen neuen Hauptmann: Martin Maierhofer wurde bei der 27. Jahreshauptversammlung in dieser Funktion zum Nachfolger von Franz Schlager gewählt. Obwohl erst 31 Jahre alt, kann der neue Obmann schon auf eine 23-jährige Mitgliedschaft bei der Bürgergarde zurückblicken, die er mit acht Jahren als „Taferlbua“ begonnen hat. Als eine seiner ersten Handlungen nahm der neue Hauptmann die Ehrung verdienter Gardemitglieder vor und überreichte die Johann-Rieger-Medaille in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft an: Philipp Eisl, Friedrich Maidorfer, Walter Maierhofer, Herbert Mühlfellner, Franz Schlager und Hermann Reitegger. Im Bild von links: Martin Maierhofer, Johann Brunbauer, Vizebürgermeister Jan Schierl, Wolfgang Holzer, Bürgermeister Adi Rieger, Franz Schlager, Martin Teufl, Birgit Schober, Philipp Eisl, Walter Maierhofer, Herbert Mühlfellner und Altbürgermeister Ing. Hans Georg Enzinger.

Bild: Bürgergarde

FN Neuhofer Holz ist ein international tätiges, produzierendes und dynamisch wachsendes Familienunternehmen mit Sitz in Zell am Moos. Im Zuge des kontinuierlichen Wachstums suchen wir einen:

Sachbearbeiter Vertriebsinnendienst (m/w)

Ihre Aufgaben umfassen die Abrechnung und Reklamationsabwicklung von externen Regal-Service-Unternehmen, die eigenverantwortliche Betreuung von Kleinkunden mit Angebotserstellung, Auftragsabwicklung und Beantwortung von Anfragen.

Wir wenden uns an selbstbewusste Persönlichkeiten mit einer kaufmännischen Ausbildung, bestenfalls mit Erfahrung im Vertriebsinnendienst (DIY von Vorteil), sehr guten Deutsch- und Englischkenntnissen, routiniertem Umgang mit MS Office, hoher Kundenorientierung, Kommunikationsstärke und Teamfähigkeit.

Wenn Sie Ihre Stärken unter Beweis stellen wollen, freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Foto und Gehaltsvorstellung an:

Helga Neuhofer

Neuhofer Holz GmbH, 4893 Zell am Moos, Österreich
neuhoferh@fnprofile.com, T: +43(0)664 88506403

Wir leisten mehr
We offer you more



Das KV-Bruttogehalt dieser Position liegt bei € 1.858,98/Monat.

Je nach Qualifikation und Berufserfahrung ist die Bereitschaft zur Überzahlung vorhanden.

KÖSTENDORF: Änderungen an der Spitze des ÖAABs

Matthias Altmann zum neuen Obmann gewählt

Matthias Altmann ist neuer ÖAAB-Ortsobmann, als Stellvertreter steht ihm Gerhard Egger zur Seite. Um die Finanzen wird sich Monika Blechinger kümmern. Das ist das Ergebnis der Neuwahl bei der jüngsten Vollversammlung, bei der Gertraud Auer nach 13 Jahre das Amt der Obfrau zurückgelegt hatte. Im Bild von links: Bürgermeister Wolfgang Wagner, Asdin El Habbassi, Otto Wieder, Maria Weißl-Feneberg, Christoph Krois, Obmann Matthias Altmann, Christian Schöber, Monika Blechinger, Gerhard Egger und Landtagsabgeordneter Dr. Josef Schöchel.



NEUMARKT: Biotopverbund als Wegweiser in die Zukunft

Viel geschehen, aber auch noch viel zu tun

Unter dem Motto „Vielfalt für Neumarkt“ haben sich zwischen 2007 und 2009 insgesamt 72 fachkundige Personen und Experten zusammengesetzt, um ehrenamtlich Arten- und Biotopenschutz zu betreiben. Entstanden ist ein Biotopverbundkonzept, das seither und in den kommenden Jahren schrittweise umgesetzt werden soll.

Mitte April wurde einmal mehr Bilanz gezogen und Hiltrud Stockinger als eine der Betreiberinnen hinter diesem Projekt ist zufrieden, „weil schon Vieles erreicht ist und wir bei vielen Projekten auf dem richtigen Weg sind.“

Was den Neumarkter Naturschützern immer wieder Sorgen macht, ist der Vandalismus, den so manche Mitmenschen im Umgang mit der Natur an den Tag legen. So werden immer wieder Kröten und Frösche bei

ihrem Weg über die Straßen absichtlich überfahren. Probleme gab es jüngst auch mit Bär-

lauchsammlern, die in großer Menge auch Schneeglöckchen ausgerissen haben.



Ehrungen beim Frühjahrskonzert

Mit einem bunten musikalischen Programm, einer humoristisch waidmännischen Einlage und einem großen Auftritt des Jugendorchesters unterhielten die Musiker der Trachtenmusikkapelle Hager-Hochfeld die Besucher des Frühjahrskonzertes. Dabei wurden auch Auszeichnungen verliehen und so konnte sich unter anderem Gerald Antfellner über das Jugendleistungsabzeichen in Gold freuen. Josef Voraberger erhielt die Prof.-Leo-Ertl-Medaille in Bronze und die Gemeinde-Ehrennadel in Silber wurde Eva Gröbner und Christian Eitzinger überreicht. Johann Mayerhofer wurde mit dem Gemeinde-Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet und über das Gemeinde-Ehrenzeichen in Gold konnten sich Johann Antfellner und Josef Voraberger freuen. Im Bild oben die Geehrten.

Bild: Musiker Hager-Hochfeld

AKTUELLE RUNDSCHAU



HENNDORF

■ Sie sind auf der Suche nach Raritäten für Ihren Garten? Alte Gemüsesorten, ausgefallene Gewürze, besonders robuste Blumen? Dann sollten Sie den Pflanzentauschmarkt am 30. April ab 15.30 Uhr am Dorfplatz auf keinen Fall versäumen. Unter dem Motto „dem Frühling auf der Spur“ gibt es hier jede Menge Stauden, Ableger, Jungpflanzen und Kräuter. Sie können die Pflanzen tauschen, aber auch kaufen. Besondere Raritäten gibt es am Arche Noah-Stand und beim Fairtrade Infostand gibt es ein Gewinnspiel.

JETZT KANN JEDES AUTO FAHRSPASS BRINGEN.

WENN SIE ES GEGEN EINEN MAZDA3 EINTAUSCHEN.



MAZDA3
EINTAUSCHBONUS
€ 1.500

Auto Höller GmbH
Römerstraße 5
5301 Eugendorf

Tel.: 06225 / 23 23
Fax 06225 / 23 23 22
office@autohoeller.at
www.autohoeller.at



Der Mazda3 hat viel zu bieten: international ausgezeichnetes KODO-Design, vier effiziente Motorvarianten und ein Innenraumkonzept, das eine intuitive Kontrolle aller Funktionen ermöglicht. Sie würden jetzt gerne Ihren alten Wagen gegen einen Mazda3 tauschen? Gute Idee! Denn bis 30. Juni erhalten Sie zusätzlich € 1.500,- Eintauschbonus. LEIDENSCHAFTLICH ANDERS. MEHR AUF MAZDA.AT

Verbrauchswerte: 3,9-5,8 l/100 km, CO₂-Emissionen: 104-135 g/km. Symbolfoto.

*Sichern Sie sich € 1.500,- für Ihren Gebrauchten bei Kauf eines neuen Mazda3 bis 30. Juni 2015. Nicht mit anderen Aktionen oder lokalen Sondermodellen kombinierbar.

LOCHEN: Kleine Tiere bei der Vier Pfotenhilfe Hotels für viele Insekten

Klein, unspektakulär und trotzdem ein ganz großes Stück Natur. Wer in seinem Garten ein Insektenhotel hat, schafft nicht nur „Wohnraum“ für viele Nützlinge, sondern trägt auch viel zu einem natürlichen Gleichgewicht bei. Auch in der Vier Pfotenhilfe in Lochen gibt es neuerdings einige Insektenhotels, die auch bei den beliebten Besucherspaziergängen jeden ersten Sonntag im Monat um 14 Uhr besichtigt werden können.



OBERTRUM: Angebot für die Senio Neues Tagesz

Ein neues Tageszentrum zur Betreuung von Zuhause lebenden Senioren gibt es seit wenigen Tagen in Obertrum. Das Tageszentrum wird von bestens geschulten Mitarbeiterinnen des Hilfswerks betreut und soll älteren Menschen Erleichterungen für den Alltag bringen. Wer Interesse hat, kann sich im Familien- und Sozialzentrum Hennsdorf unter 06214/6811-9211 anmelden. Das Tageszentrum Obertrum ist Montag und Donnerstag von 8 – 16 Uhr geöffnet.



Flachgauer Bezirksfeuerwehrtag. Im Bild von links: Hermann Kobler, Hans Grabner, Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf, Dr. Raimund Sagmeister, Alois Wilhelm, Harald Stangl, Bürgermeister Adolf Hinterhauser und Landesfeuerwehrkommandant Leopold Winter.

Bild: Landesfeuerwehrkommando

Imposante Bilanz der Flachgauer Feuerwehren beim

660.000 Einsatz

Über diese Bilanz seiner Männer staunte selbst Bezirkskommandant Hermann Kobler: Jeder Flachgauer Feuerwehrmann war in den vergangenen zwei Jahren jeweils mehr als 80 Stunden im Einsatz. Macht bei 4.000 aktiven Florianijüngern die unglaubliche Zahl von 660.000 unentgeltlich geleisteten Einsatzstunden.

Besonders erfreulich ist für auch die Tatsache, dass in 29 den Bezirkskommandanten von den 37 Flachgauer Feu-

SALZBURGER VOLKSPARTEI

Offenheit

Salzburgs Stärke

www.oevp-sbg.at

ren erweitert entrum



HILFSWERK

MONDSEE: Menschenrechts-Projekt in der Mittelschule

Amnesty-Bücherflohmarkt zu Pfingsten



An der Sportmittelschule gibt es ein Menschenrechts-Schulprojekt. Dazu passt jetzt auch eine Bücherspende, der Amnesty-Gruppe Mondseeland, die aus dem Erlös des jährlichen Bücherbasars finanziert wird. Jeder Schüler des Projektes erhielt das Buch „Ich bin Malala: Das Mädchen, das die Taliban erschießen wollte, weil es für das Recht auf Bildung kämpft“ der Kinderrechtsaktivistin und Friedensnobelpreisträgerin 2014 Malala Yousafzai. Der nächste Amnesty-Bücherflohmarkt ist zu Pfingsten (Sonntag und Montag, jeweils ab 9 Uhr) beim Gemeindeamt.

n Bezirksfeuerwehrtag

stunden im Dienste des Nächsten

erwehren bereits eine Feuerwehrjugendgruppe existiert und mehr als 400 Jugendliche in dieser Organisation auf den aktiven Feuerwehrdienst vorbereitet werden.

Bei den Einsätze stellten besonders die Großbrände in Obertrum im Juli 2014 und der Brand des Latschenwirtes

im Dezember 2013 besondere Anforderungen an die Einsatzkräfte dar. Daneben waren auch viele personal- und zeitintensive Hochwasser- und Sturmereignisse zu bewältigen.

Für besondere Verdienste im Feuerwehrwesen erhielten Landesfeuerwehrkurat außer

Dienst, Dr. Raimund Sagmeister und der Vorsitzende der Flachgauer Bürgermeisterkonferenz außer Dienst, Adolf Hinterhauser, den Ehrenteller des Bezirkes Flachgau.

Landespressereferent Alois Wilhelm aus Henndorf wurde mit dem Verdienstzeichen des Österreichischen Bundes-

feuerwehrverbandes, dritter Stufe ausgezeichnet. Bezirksrettungskommandant Harald Stangl erhielt das Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes zweiter Stufe und Kreisjugendwart Hans Grabner (Bayern) konnte die Medaille für verdienstvolle Zusammenarbeit entgegennehmen.

STELLENANGEBOT als

ELEKTRIKER/ ELEKTROTECHNIKER



FANTASIANA - Erlebnispark Straßwalchen bietet Bewerbern einen langfristigen Job (Ganzjahresstelle) als Elektriker/ Elektrotechniker/ Mechatroniker an. Ein interessantes Aufgabengebiet erwartet Sie, mit immer neuen Herausforderungen.

VORAUSSETZUNGEN:

- Erfahrung
- Teamfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Selbstständiges Arbeiten
- Flexibel und belastbar
- Gute Deutschkenntnisse
- Abgeschlossene Berufsausbildung als Elektriker od. Elektrotechniker

ENTLOHNUNG:

Vollzeit € 2300.- brutto / je nach Qualifizierung

ANSTELLUNG: ab sofort

Wir ersuchen um Übermittlung Ihrer Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf & Foto) per Mail an info@erlebnispark.at oder unter 0664/4245142 (Hr. Karl Heinz Grabler)

SEAT

FOLLOW US ON: WWW.SEAT.AT
WWW.CLUBSEAT.AT

ER MACHT SIE JÜNGER.
SIE MACHEN IHN SCHÖNER.

SEAT
MACHT
JUNG!

Ibiza Chili & Style mit
/ Radio CD/MP3
/ Climatronic
/ Nebelscheinwerfer



Der Ibiza Chili & Style.
Jetzt mit **Ausstattungsbonus¹⁾**
und **SEAT-macht-jung-Bonus²⁾** ab € 12.860,-.

PORSCHE
BANK

Verbrauch: 3,4-5,4 l/100 km. CO₂-Emission: 88-125 g/km. Symbolfoto. Unverbindl., nicht kart. Richtpreis inkl. MwSt. und NoVA. ¹⁾Ausgenommen Ibiza Chili. Höhe Ausstattungsbonus und -inhalt vom Händler abhängig. Aktion gültig bis auf Widerruf und solange der Vorrat reicht. Nur bei teilnehmenden Betrieben. ²⁾Der angegebene Bonus besteht aus SEAT-macht-jung-Bonus und Porsche Bank Finanzierungsbonus. SEAT-macht-jung-Bonus bis zu € 1.000,- (Höhe modellabhängig) gültig bei Neuwagenkauf/Finanzierung und Zulassung bis 31.05.2015. Nur bei teilnehmenden Betrieben. Porsche Bank Finanzierungsbonus gültig bis 31.05.2015 (Kaufvertrags-/Antragsdatum) bei Porsche Bank Finanzierung. € 1.000,- Bonus für Neuwagen (ausg. Mii und Ibiza € 500,-), Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50% vom Kaufpreis. Ausgenommen Sonderkalkulationen für Flottenkunden und Behörden. Stand 03/2015. Der Bonus ist ein unverbindl., nicht kartellierter Nachlass inkl. MwSt. und NoVA und wird vom Listenpreis abgezogen.

Roider-Salchegger

5225 Jeging, Hochhaltung 17
Tel. 07744/6524, www.seatrs.at

LENGAU: „Hui statt Pfui!

Der Dreck ist weg



Unter dem Motto „Hui statt Pfui“ sind Ende März insgesamt 170 Personen ausgeschwärmt, um im Gemeindegebiet den Müll an den Straßen- und Waldrändern, sowie Bachböschungen zu sammeln. Als Dank gab es zum Abschluss der Aktion für die fleißigen Müllsammler eine Jause.

LENGAU: Hoher Besuch in Schneegattern

Minister unter Maibaum



Hoher Besuch am 1. Mai beim traditionellen Maibaumaufstellen beim Vereinsheim in Schneegattern: Bundesminister Alois Stöger wird zum Frühschoppen um 11 Uhr kommen und beim Aufstellen des Maibaumes mithelfen. Der wird von Mitgliedern der SPÖ mit dem Pferdefuhrwerk gebracht. Zum Fackelzug am Vorabend um 19.30 Uhr kommt Nationalrat Harry Buchmayr.

AKTUELLE
RUNDSCHAU

HENNDORF

■ „Kemmts auf a gmiatlische Stund“ ist der Titel einer Veranstaltung der Flachgauer Mundartrunde am 26. April um 14 Uhr in der Henndorfer Wallerseehalle. Insgesamt zehn Flachgauer Mundartdichterinnen und Mundartdichter lesen aus ihren Werken und unterhalten mit besinnlichen und heiteren Texten. Der Eintritt zu dieser Lesung ist frei, um freiwillige Spenden wird gebeten.

MUNDERFING

■ Am Gemeindeamt kann ein Elektrofahrzeug für eine Probefahrt, eine Spritztour oder einen Wochenendausflug ausgeliehen werden. Das Elektrofahrzeug wird kostenlos zur Verfügung gestellt. Wer Interesse hat, lässt sich das Elektrofahrzeug reservieren: Tel. 07744/6255.

MUNDERFING: Haslauer & Co machten eine Exkursion zum Windpark

„Nachhilfe“ für die Salzburger Regierung

Nachhilfe zum Thema erneuerbare Energie gab es kürzlich für die Mitglieder der Salzburger Landesregierung in Munderfing. Dort liefern fünf Windräder im Windpark mehr Strom, als in der Gemeinde verbraucht wird.



Ob die Eule die Erkenntnis brachte? Von links: Stefan Moidl von der IG Wind, Landesrat Hans Mayr, Josef Scheinast, Landeshauptmann Wilfried Haslauer, Bürgermeister Martin Voggenberger, Windpark-Geschäftsführer Erwin Moser und Landesrat Josef Schwaiger.

Bild: Gemeinde Munderfing

Die Salzburger haben sich selbst ein ehrgeiziges Ziel gesetzt und wollen bis 2020 die Hälfte der im Land verbrauchten Energie aus erneuerbaren Energiequellen gewinnen. Sonne, Wasser, Wind und Biomasse sollen das möglich machen.

Gerade Windkraft ist aber in Salzburg ein zweischneidiges Schwert. Und wo auf beiden Seiten die Wellen hoch gehen, ist nicht immer eine objektive Beurteilung der Situation möglich. Deshalb haben sich die Mitglieder der Salzburger Landesregierung nach Munderfing aufgemacht, wo jetzt seit fast einem Jahr Windräder Strom erzeugen.

Neben einem Besuch des Windparks im Kobernauberwald standen auch Gespräche mit Experten auf dem Programm. Dabei ging es nicht nur um die Vor- und Nachteile der Windkraft, sondern auch um die für den Bau solcher Anlagen notwendigen Bewilligungsverfahren und den möglichen Stolpersteinen auf dem Weg dorthin. Da konnte den Salzburger Regierungsmitgliedern vor allem Munderfings Amtsleiter Erwin Moser weiterhelfen. Der ist als Geschäftsführer der Windpark GmbH gewissermaßen ein Mann der ersten Stunde und kennt den genauen Weg und alle Hürden von der ersten Planung bis hin zu den funktionierenden Windrädern.

FRIEDBURG: Bei der Jahreshauptversammlung wurde Bilanz gezogen

Vom Museumsshop bis zum Riesenbier
Riesenverein seit 10 Jahren erfolgreich

Vom Riesenmuseum bis zum Museumsshop, vom Riesenbier bis zum Theaterstück. Der „Verein der Freunde des Riesen von Lengau“ ist 10 Jahre alt.

Im vergangenen Jahr ist für den Verein mit der Eröffnung des Riesenmuseums ein großer Wunsch in Erfüllung gegangen. „Das war der Höhepunkt im bisherigen Vereinsleben“, stellte Vereinsobmann Günther Pointinger bei der Jahreshauptversammlung fest. Eine Autorenlesung mit Monika Krautgartner im Herbst und die Krip-

penausstellung des Krippenbauvereines Lengau waren weitere Höhepunkte im vergangenen Jahr.

Dass der Verein auch finanziell gut dasteht, konnte Kassierin Hildegard Eidenhammer berichten und so ist trotz der Finanzierung der Museumseinrichtung noch ein Polster für weitere notwendige Anschaffungen vorhanden.

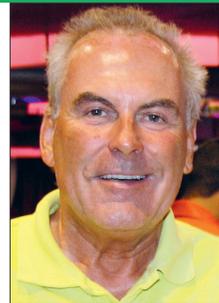
INNERSCHWAND: Zeitbank kauft Bett Erweitertes Angebot

Die 57 Mitglieder der Zeitbank sind bestrebt, das Angebot zu erweitern. So soll in nächster Zeit ein Krankbett angekauft werden. Bei der Jahreshauptversammlung bedankte sich Bürgermeister Alois Daxinger bei Obfrau Christa Ellmauer mit Blumen für die Arbeit. (Bild)



MONDSEE: Wolfgang Kurzwernhart 65 Jahre alt Pensionist auf großer Fahrt

Seinen 65. Geburtstag konnte vor wenigen Wochen Wolfgang Kurzwernhart feiern. Für sein vielfältiges Wirken in Mondseer Vereinen wurde Kurzwernhart auch zum Ehrenobmann des Tennisclubs ernannt. Er ist Träger des Sportehrenzeichens in Bronze der Marktgemeinde und war über 25 Jahre lang Musiker bei der Bürgermusikkapelle. Auch als Gemeinderat war er tätig. Kurzwernhart ist verheiratet, hat zwei erwachsene Söhne sowie zwei Enkelkinder. Sein großes Hobby in der Pension ist das Reisen mit seiner Gattin.



Volksschüler begeisterten als kleine Hexen

Als überaus talentierte Musicaldarstellerinnen und Musicaldarsteller präsentierten sich kürzlich die Mädchen und Buben der 2b- und der 3a-Klassen der Volksschule Mondsee. Seit Schulbeginn haben die Kinder ein Hexenmusical einstudiert und viel geprobt. Auch das Bühnenbild und die Masken haben die Schüler selbst gemacht. Vor wenigen Wochen war es schließlich soweit und die Volksschüler haben das Musical ihren Eltern vorgeführt. Aber nicht nur die waren von den schauspielerischen und musikalischen Leistungen ihrer Sprößlinge begeistert. Auch die beiden Lehrerinnen Claudia Niederberger und Andrea Strasser waren stolz auf ihre Schüler und haben gestaunt, „wie sie vor Publikum noch über sich hinaus gewachsen sind.“



Schokolade macht glücklich – George auch?

Salzburger Sparkasse: Unterwegs mit George in der Tasche

Ob das modernste digitale Banking – die neueste Innovation von Erste Bank und Sparkassen – tatsächlich glücklich macht, sei dahingestellt. Doch wenn Mann oder Frau schon in den frühen Morgenstunden persönlich mit einem George-Schokotäfelchen auf der Straße begrüßt wird, zaubert das zweifelsohne den meisten Menschen ein Lächeln ins Gesicht. So geschehen am 15. April 2015 in Stadt und Land Salzburg durch den Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Salzburger Sparkasse, denn ihnen ist Kundennähe wichtig. Georg Mak, Filialdirektor Seenregion, ist von der positiven Wirkung der in ähnlicher Weise zum vier-

ten Mal durchgeführten Aktion „Sparkasse unterwegs“ überzeugt: „Verantwortung, Kundenorientierung und Vertrauen sind die Eckpfeiler der täglichen Arbeit meines Teams. Doch auch Sympathie ist eine wichtige Basis für eine gute und lange Kundenbeziehung. Ich freue mich, dass unsere Mitarbeiter sich ebenso draußen – außerhalb der Filiale – für diese Werte so großartig einsetzen.“

Und nochmals kurz zurück zu George: Auf jeden Fall ist George persönlich, bunt, spart Zeit und macht das Organisieren des Geldlebens leichter. Wer neugierig ist, wirft einfach einen Blick auf www.mygeorge.at. -PR-



Bei Sonnenschein draußen unterwegs zu neuen Kunden (von links): Sarah Weninger, Monika Blechinger, Daniela Rieß und Filialleiterin Monika Lacher von der Sparkassenfiliale Neumarkt.

Bild: Sparkasse



Fritzi ist der Liebling der Kinder



Begnadete Erzählerin, Puppenspielerin und Schauspielerin. Josefine Merktz begeistert ihre kleinen Zuschauer.

Fuerrote Haare, blitzgrüne Augen, freche Sommersprossen und ein verschmitztes Lächeln – das ist Fritzi. Fritzi ist ein liebenswerter und manchmal etwas frecher kleiner Kerl, aber das sind viele kleine Buben. Was ihn zu etwas ganz Besonderen macht, das ist, dass er eine Puppe ist. Fritzi erlebt viele Abenteuer auf der Bühne. Aber es gibt die Abenteuer auch als Buchform. „Fritzi auf dem Bauernhof“ ist nun im Buchhandel erschienen und wir baten die Autorin und Figurenspielerin Josefine Merktz aus Irrsdorf zum Interview.

Was ist das Besondere am Beruf der Figurenspielerin?

Josefine Merktz: „Ich werde bei jedem Auftritt mit einem herzlichen: „Es ist so schön, dass du da bist“ von den Kindergarten- oder Schulkindern empfangen und beim Verabschieden rufen sie mir nach: „Komm bald wieder“. Beim Figurentheater erleben die Kinder die Geschichte fast wie wenn sie dabei wären. Die großen Emotionen wie Überraschungen, Freude, Spannung, Trau-

rigkeit und Erleichterung, all das kommt bei meinem Figurentheater auf die Bühne. Und das ist es, was die Kinder so lieben. Für mich gibt es keinen schöneren Beruf.“

Wie begann das mit den Figurenspielen eigentlich?

Josefine Merktz: „Nach meiner Schauspielausbildung habe ich 20 Jahre lang die unterschiedlichsten Theaterstücke, vor allem Drama, gespielt. Als ich Mutter wurde, habe ich da-

mit aufgehört. Nach einiger Zeit wollte ich mir gerne eine neue Aufgabe suchen. Da bin ich auf die Puppen gestoßen. Anfangs hab ich ganz bekannte Kinderbücher, wie zum Beispiel das Buch „Vom kleinen Maulwurf der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“ oder „Rabe Socke“, gespielt und den Kinder hat es sehr gut gefallen.“

Wie kam es dann zum ersten Buch „Fritzis Abenteuer im Gemüsegarten“?

Josefine Merkatz: „Naja, nach einiger Zeit wollten alle wissen, was ich als nächstes spiele. Da dachte ich mir: Ich könnte eigentlich eine eigene Geschichte schreiben. So habe ich gemeinsam mit meinem Mann den Fritzi erfunden und ein Bühnenstück geschrieben. Und dann kam die Idee, aus dem Bühnenstück ein Buch zu machen. So hat es sich ergeben, dass es Fritzis Abenteuer nun auch als Buch gibt.“

Warum mögen die Kinder die Bücher vom Fritzi gar so sehr?

Josefine Merkatz: „Mhh, da gibt’s, glaube ich, gleich mehrere Gründe. In jedem Buch muss Fritzi ein Abenteuer bestehen. Im ersten Buch wird er sogar geschrumpft und muss sich im Gemüsegarten zurecht finden. Im zweiten Buch laufen alle Tiere vom Bauernhof auf einmal weg und Fritzi versucht sie zurückzuholen. Die Bücher gibt es auch als Hörbuch auf dem Karl Merkatz und ich gemeinsam die Geschichte lesen. Am Buchende ist dann jeweils noch das Rezept von der Gemüsesuppe beziehungsweise vom Geburtstagskuchen für die Großmutter abgedruckt. Und etwas ganz besonderes haben wir auf unserer Homepage www.fritzibuch.net. Da gibt’s ein Video, in dem bäckt Karl Merkatz den Kuchen für die Großmutter.“



Vermissen Sie das Schauspielern am Theater?

Josefine Merkatz: „Nein überhaupt nicht. Es ist so schön, für Kinder zu spielen, sie zum Lachen und Staunen zu bringen. Es gibt fast nichts schöneres, als wenn ich zu den kleinen Zuschauern blicke und lauter aufmerksame Kinder mit großen Augen sehe, die alle auf meine Figuren und mich gerichtet sind.“

Und dann, mitten im Interview, spricht plötzlich Fritzi auch mit mir und sofort verstehe ich, wieso die Kinder vom Fritzi so fasziniert sind. Denn auch ich muss schmunzeln und sehe nur noch den echten, lebendigen Fritzi und nicht mehr die Puppe.

Nicole Lenzenweger

Die Bücher gibt’s in jeder gut sortierten Buchhandlung und im Internet. DOPPELPUNKT verlost zwei handsignierte Bücher „Fritzis Abenteuer auf dem Bauernhof“. Wer mitspielen möchte, kann dies unter www.flachgau24.at im Bereich „Gewinnspiele“ tun.



Wo sind die Jahre hin?

Erich Rippl
Bürgermeister,
Lengau
22. Mai 1958



Erich Rippl ist begeisterter Radler, der einmal im Jahr sogar den Großglockner stürmt, „um den inneren Schweinehund zu besiegen“.

Beide Bilder: privat

Fragt man Lengaus Bürgermeister Erich Rippl nach den für ihn besonders wichtigen Projekten, dann braucht er nicht lange überlegen: Es sind die sozialen Einrichtungen wie Kindergärten, Nachmittagsbetreuungen (Hort), Krabbelstuben oder die Familien- und Jugandanliegen, die ihm besonders am Herzen liegen. Aber auch betreutes Wohnen, Essen auf Rädern, oder Alten- und Pflegeheime haben für Rippl einen hohen Stellenwert. „Die Unterstützung der Feuerwehren, Pfarren und der örtlichen

Vereine halte ich auch für wichtig“, sagt Rippl. Dass er sich stets auch für die Verbesserung der Verkehrssicherheit, und hier vor allem für Geh- und Radwege, stark macht, hat vielleicht auch etwas mit seiner Leidenschaft in seiner Freizeit zu tun. Dem Radfahren. Wann immer es die Zeit zulässt, schwingt er sich auf's Fahrrad um in der frischen Luft Kraft und Kondition zu tanken. Dazu gehört auch, dass Erich Rippl gemeinsam mit seinen Fahrradfreunden einmal im Jahr den Großglockner erklimmt. „Eine unheimliche Plagerei, bei der ich immer wieder den inneren Schweinehund bekämpfen muss. Aber steht man dann am Gipfel, ist das stets ein unbeschreibliches Gefühl“, sagt Erich Rippl, der am 22. Mai seinen 57. Geburtstag feiert.



Erich Rippl als Taferlklassler.

Als Sohn von Hilda und Rudolf Rippl geboren ist Erich in Schneegattern aufgewachsen und hat hier auch die Volksschule besucht. Nach dem Hauptschulabschluss in Straßwalchen lernte er Schlosser und Kupferschmied bei der Firma Schwingenschlögel in Eugendorf. Seine Militärzeit absolvierte Erich Rippl als Pionier in Salzburg und war ein halbes Jahr auch auf UNO-Einsatz in Zypern.

Erich Rippls politische Laufbahn begann 1996, als er zum Parteiobmann gewählt und ein Jahr später Mitwirkender im Bau- und Jugendausschuss im Gemeinderat wurde. Seit 2003 ist Erich Rippl Bürgermeister und seit 2009 Landtagsabgeordneter. Darüber hinaus ist er auch Obmann des INKOBA-Projektes, bei dem sich vier Gemeinden zur Vermarktung und Entwicklung des Betriebsbaugebietes Lengau zusammengeschlossen haben. Außerdem ist Rippl auch noch Vorsitzender des Gemeindevertreterverbandes des Bezirkes Braunau und Vorsitzender des Fahrgastbeirates.

Seit 1985 ist Rippl mit seiner Frau Barbara verheiratet, mit der er auch einen 27-jährigen Sohn hat.

Was war 1958 sonst noch los?

Im Flachgau

- Im April wird der Autobahnabschnitt zwischen Salzburg und Mondsee eröffnet.
- Andreas Radauer, später Stiftsprovisor des Kollegialstiftes Seekirchen, wird im Juli von Erzbischof Andreas Radauer zum Priester geweiht.
- Am 23. Juli findet die Gründungsversammlung des USV St. Georgen statt.
- Firstfeier an der evangelischen Rupertuskirche in Neumarkt.
- Aus der Untersberg Seilschwebbahn Gesellschaft wird im Mai die Untersbergbahn Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

In Salzburg

- Die Alpinen Ski-Weltmeisterschaften finden vom 1. bis 9. Februar in Bad Gastein statt. Sie sind das erste sportliche Großereignis in Österreich nach dem Zweiten Weltkrieg.
- Am 1. Mai findet erstmals der „Große Preis von Österreich“ auf der Autobahn in Salzburg-Liefering statt.
- Die österreichische Fußballnationalmannschaft spielt im Mai in Lehen und erreicht bei diesem WM-Vorbereitungsspiel ein 0:0 gegen Schweden.
- Der Film „Die Trappfamilie in Amerika“ wird im Fernsehen gezeigt.
- Im Herbst verlässt das letzte HMW-Moped das Halleiner Motorenwerk.
- **Geboren wurden sonst noch:** Eduard Mainoni, Politiker; Francesca Habsburg, Kunstmäzenin; Hans Enn, Skifahrer; Albert II., Fürst von Monaco; Madonna, Popsängerin; Ursula von der Leyen, deutsche Bundesministerin der Verteidigung.



Christa Traintinger und Berta Hochradl kümmern sich seit mehr als 40 Jahren in jeder Pause um das leibliche Wohl der Theaterbesucher.
Bild: Rufe

Die Pause als großer Auftritt für zwei ältere Damen

Wenn im Theater Holzhausen der Pausenvorhang fällt und die Scheinwerfer finster werden, dann haben Christa Traintinger und Berta Hochradl ihren großen Auftritt. Den Text dafür können die zwei älteren Damen seit mehr als 40 Jahren fehlerfrei: „Würstsalat, Würstel oder vielleicht eine Torte?“

Christa und Berta gehören zum Theater wie der Vorhang vor die Bühne, die Bretter, die die Welt bedeuten, als Boden oder das Lampenfieber der Schauspieler vor einer Premiere. Andererseits ist das Theater für Christa und Berta so etwas wie das Salz in der Suppe. Wobei wir mit Salz und Suppe der Sache eh schon ziemlich nahe kommen. Weil Berta Hochradl und Christa Traintinger sorgen in der Pause dafür, dass alle Besucher möglichst schnell ihre Würstel, den Würstsalat oder ihre Torte bekommen. Was jetzt an und für sich ja nichts

Besonderes ist, wäre da nicht das Alter der beiden Damen: Berta Hochradl ist 90 Jahre und Christa Traintinger ist 82 Jahre alt.

Christa Traintinger war viele Jahre die Wirtin von Holzhausen. Dieses Geschäft hat sie längst an ihren Sohn übergeben. Die Betreuung der Theatergäste lässt sie sich aber nicht nehmen. Sie ist Herrscherin über den Würsteltopf und hat den großen Weidling mit dem Würstsalat fest im Griff. Dazu hat sie den Überblick über das Tortenangebot. Nur wenn's ums Bierzapfen geht, da muss der Wirt persönlich her, „weil um alles kann ich mich ja auch nicht kümmern.“

Noch bevor im Theaterraum die Pause eingeläutet wird, bringen die beiden Damen ihre Verkaufsbudel auf Vordermann. Die Münzen werden genau sortiert in verschiedene Aschenbecher gelegt, die Servietten werden aufgeblättert, die Semmeln griffbereit in die Körber geschichtet, der Löffel in den Senftopf gesteckt und die Temperatur des Würstelwassers

noch einmal kontrolliert.

Besonders lang dauert der Auftritt von Berta und Christa nicht. Weil die beiden alles im Griff haben. Da könnte sich so manche junge Kellnerin eine Scheibe abschneiden. Schon nach wenigen Minuten sind alle 120 Theaterbesucher mit Essen versorgt. Und es gibt kaum jemanden, der sich im Theater in Holzhausen nicht ein Paar Frankfurter oder einen sauren Würstsalat kauft.

Holzhausen. Das ist dort, wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen, wo der Flachgau fließend ins Innviertel übergeht und wo es das einzige richtige Theatergebäude im Flachgau gibt. Mit Klappstühlen und Balkon und mit einem ganzjährigen Programm. Freilich, jeden Tag wird nicht gespielt, aber mindestens vier Produktionen gibt's jedes Jahr. Das macht gut 40 Vorstellungen im Jahr und ist nicht nur viel Stress für die Schauspieler, sondern auch eine große Herausforderung für die beiden Damen am Buffet. „Aber gerade das hält uns jung“, lacht Berta Hoch-

radl verschmitzt und erwähnt so ganz nebenbei, dass Matthias Hochradl ihr Sohn ist. Der ist seit vielen Jahren der Chef und unermüdlicher Motor der ganzen Truppe. Seine Mutter war ihm dabei stets eine hilfreiche Hand und hat schon bei der Organisation geholfen, hat sich um Kostüme gekümmert und auch Karten verkauft und abgerissen.

Auch Christa Traintinger ist seit jeher eng mit dem Theater verbunden. Nicht nur als Wirtin. Von 1947 bis 1953 ist sie selbst auf der Bühne gestanden. „Damals habe ich einige Male auch die junge Geliebte gespielt“, kichert sie schelmisch beim Gedanken an diese Zeiten und stellt spitzbübisch fest: „Ich glaube das würde jetzt nicht mehr funktionieren.“

Braucht es auch nicht, weil die Rolle ihres Lebens hat sie längst gefunden und als uneingeschränkte Herrin des Pausenbuffets bekommt sie von allen tosenden Applaus. Und das in jeder Pause.

Rupert Lenzenweger



Mondseekupfer und Einbaumflotten als Exportschlager?

Die Landesausstellung im Jahr 2020 in Mondsee über die Pfahlbautenkultur in den Seen des Salzkammerguts wirft ihre Schatten voraus. Bis aber in fünf Jahren unter dem Titel „Versunken – Aufgetaucht“ die neuesten Erkenntnisse über die Steinzeit präsentiert werden können, ist noch viel wissenschaftliche Forschungsarbeit notwendig. Eine erste Zwischenbilanz haben die Wissenschaftler kürzlich bei einem Vortrag in der Schlossgalerie gezogen.

Dies könnte man als eine Art Auftaktveranstaltung zur Vorbereitung auf die Landesausstellung verstehen,“ meinte Pfahlbau-Site-Manager Mag. Henrik Pohl zum Vortrag „Einbaumflotten und Mondseekupfer“, der sogar Prähistorik-Interessierte aus Tirol nach Mondsee lockte.

Von Christina BURDA

Pfahlbau-Site-Manager Mag. Henrik Pohl berichtete zu Beginn über die aktuellen Schritte seiner Arbeit. Neben der allgemein sichtbaren aktiven Öffentlichkeitsarbeit würden die Forschungsarbeiten nach Jahrzehnten des Stillstands neu aufgenommen. Damit soll es bis 2020 auch neue Ergebnisse geben. An führender Stelle sei hier Dr. Martin Mainberger zu nennen, „der Mann, der am

längsten unter Wasser forscht“, begrüßte Henrik Pohl den Vortragenden, der im Bodensee-Raum laufend Forschungsarbeiten durchführt.

Dr. Mainberger begleitete die Zuhörer durch die aktuellen Forschungsergebnisse aus dem Bodensee-Raum. Denn überall in Europa gibt es aktuell Entdeckungen über das prähistorische Leben, die unmittelbar mit Mondsee zusammenhängen, vom Mondseekupfer bis zum Einbaum. Doch von Mondsee als dem „Hotspot der prähistorischen Pfahlbauten“ selbst gibt es noch keine neuen Ergebnisse, so Dr. Mainberger.

Tatsächlich wird Mondseekupfer sogar bei Ausgrabungen in Südschweden gefunden, das lässt sich mittels der speziellen „Signatur“ des Kupfers eindeutig nachweisen. Fast unvorstellbar, wie in dieser frühen

Menschheitsgeschichte Transporte über so weite Strecken funktioniert haben müssen. Mainberger vertritt die These, dass ein kleiner See nördlich des Bodensees hier eine strategische Rolle gespielt haben muss.

Nicht weniger als 56 Einbäume wurden aus dem Federsee schon geborgen. Wer seine geografische Lage genau betrachtet, stelle, so der Vortragende, fest, dass dieser nahe der europäischen Hauptwasserscheide, den Quellflüssen von Donau und Rhein liegt. Damit ist eine Wasserverbindung vom Schwarzen Meer bis zur Nordsee möglich. Zufällig? Können Einbäume solche Strecken bewältigen? Dazu soll es im kommenden Jahr eine experimentelle Reise mit einem Einbaum geben. Denn dieses erste Boot sei mit Sicherheit ein viel leichteres Fahrzeug auf

*Mit
Einbäumen
bis ans
Schwarze
Meer und
woher kam
das Mondsee-
Kupfer?*



Archäologische Taucher beim Ausgraben des ersten Quadratmeters in der Pfahlbausiedlung Seewalchen 1.



Das Organisationsteam mit Gästen: von links nach rechts: Johannes Brommer (Techniker); Jutta Leskovar (Projektleiterin, Oberösterreichisches Landesmuseum); Johann Reiter (Bürgermeister Seewalchen am Attersee); Gerda Ridler (Wissenschaftliche Direktion des Oberösterreichischen Landesmuseums); Susanne Heimel (Konservatorin) und Cyril Dworsky (Geschäftsführer Kuratorium Pfahlbauten).

Alle Bilder: Oberösterreichisches Landesmuseum/Kuratorium Pfahlbauten

dem Wasser gewesen und nicht der „grobe Klotz“, den man bislang mit einem Einbaum in Verbindung gebracht hat. „Beyond Lakes“ nennt sich

ein Forschungsprojekt, das in kleinen Seen dem prähistorischen Leben nachspürt, länderübergreifend von der Schweiz über Deutschland nach Österreich. Denn, so weiß man mittlerweile sicher, schon die frühen Siedler waren echte „Europäer“ mit Handelsbeziehungen in weite Ferne.

Die angeregte Diskussion im Anschluss an den Vortrag war geprägt von zwei Fragen: Woher kam das Mondsee-Kupfer? Die naheliegenden Fundorte

aus Mitterberghütten kamen nicht in Frage. Was beendete diese Blütezeit? Immer wieder taucht auch die mit einigem Schmunzeln bedachte Theorie eines „Mondseesunamis“ auf, der dem reichen prähistorischen Leben am Mondsee ein Ende bereitet haben soll. Auch diese Frage wurde erneut behandelt. Viel eher sei ein massiver Felssturz im Bereich Kreuzstein-See am Mondsee schuld am höheren Wasserspiegel gewesen, so der Tenor. Fest steht, dass die Forschungsar-

beiten enorm ausgebaut werden müssen, um bis zur Landesausstellung neue Erkenntnisse zu bringen. Die sind wiederum höchst notwendig, wenn sich Mondsee als kleines Expertenzentrum in prähistorischer Zeit herausstellt. Trotz widriger Witterungsbedingungen gab es sogar Ende März einen Tauchgang, um einen besonders leistungsfähigen Sauger in einem Forschungsfeld zu testen. Die Bilder wurden dem Publikum gleich mit präsentiert, eine echte Premiere also ...



Die Pfähle der jungsteinzeitlichen Häuser sind aufgrund einer Störung durch eine gebaggerte Grube in der Bruchkante sichtbar.



Dieser Nussstrudel erfreute auch die Gendarmen

Das Lieblingsrezept unserer Leserin Bernadette Rosner aus Mattsee



Wer im Spätsommer in Niederösterreich durch die Weingärten spaziert, wird auf die vielen Walnussbäume aufmerksam werden.

„Obwohl meine Eltern vor vielen Jahren aus dem Weinviertel nach Mattsee gezogen sind, ist der Kontakt zu den Verwandten nie abgerissen und durch gegenseitige Besuche gingen bei uns die Walnüsse natürlich nie aus.“

Ich erinnere mich an viele gemütliche Abende, bei denen mein Vater Josef Auer, er war jahrelang Postenkommandant der Gendarmerie in Mattsee, und ich in unserer Wohnung im alten Gendarmeriegebäude viele Nüsse knackten (und auch naschten) und dabei immer viel Spaß hatten.

Meine Mutter hatte nie eine Küchenwaage. Deshalb machte sie ihren himmlischen Nussstrudel immer nach Gefühl und vor allem zu Festtagen und bei besonderen Anlässen duftete das ganze Gendarmeriegebäude nach dieser köstlichen Süßspeise. Natürlich bekamen auch die diensthabenden Gendarmen ein großes Stück vom Strudel zum Kosten.

Das Rezept ist ein altes Familienrezept und wird schon seit Generationen weitergegeben. Mittlerweile habe ich selbst eine erwachsene Tochter. Sie studiert in Wien und macht zu besonderen Anlässen für ihre Studienkolleginnen auch schon unseren himmlischen Nussstrudel. Und immer wenn mich mein Bruder besucht, gibt es selbstverständlich Mamas Strudel und wir beide schwelgen dabei in Kindheits Erinnerungen.“

Zubereitung:

Aus dem Mehl und den restlichen Zutaten einen luftigen Germteig zubereiten. Das Besondere am himmlischen Nussstrudel ist, dass der Teig mit der Hand geschlagen wird und zweimal gehen muss.

Den Teig rechteckig ausrollen.

Für die Fülle alle Zutaten vermischen und auf den ausgerollten Teig geben. Einen Strudel machen und im Backrohr bei 180 Grad 50 Minuten schön goldbraun backen. Mit Staubzucker bestreuen und am Besten noch lauwarm servieren.

Zutaten

Teig:

- 500 g Mehl
- 1 Päckchen Germ
- 260 ml Milch
- 6 EL Zucker
- 4 EL zerlassene Butter
- 2 Eier
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 1 Prise Salz
- Zitronenschalenabrieb

Füllung:

- 750 g geriebene Walnüsse
- Milch nach Bedarf
- Zucker nach Bedarf
- 1 Schuß Rum
- 1 EL Honig
- Zimt
- Ribiselmarmelade nach Geschmack

Verraten auch Sie uns Ihre Geschichte um Ihr Lieblingsrezept, wir belohnen Sie dafür mit einem 10 Euro Gutschein der Plusregion.

Bewerbungen bitte per E-Mail an: sandra.krizmanic@flachgau.tv, Tel. 06216/7140-16





Neue Einsatzzentrale

Auf diesen Tag haben sich die Mitglieder der Wasserrettung Ortsstelle Wallersee schon lange gefreut: Am 16. Mai wird das neue Gebäude beim Strandbad in Seekirchen feierlich in Betrieb genommen.

Das Fest beginnt um 17 Uhr mit einem Umzug, der vom

Bahnhof Seekirchen bis zur Zeugstätte führen wird. Anschließend steht die Weihe des Gebäudes auf dem Programm und nach Festakt und Ansprachen wird ab 20 Uhr im großen Festzelt im Strandbad gefeiert. Das Seenland Quintett wird für eine ausgelassene Stimmung sorgen, dazu gibt es ein Schätzspiel und auch für das

leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Selbstverständlich kann die Zeugstätte an diesem Tag gerne besichtigt werden.

Das neue Gebäude ist 9 mal 13 Meter groß und bietet der Wasserrettung genügend Platz für ein Boot und zwei Busse. Im Obergeschoss ist Platz für Schulungen und Einsatzbesprechungen.

Möglich wurde der Bau nur, weil die Wasserretter selbst tüchtig Hand angelegt und rund 2.500 Arbeitsstunden geleistet haben. „Dafür haben wir jetzt wirklich eine Zeugstätte, die alle Stückerl spielt und allen Anforderungen gewachsen ist“, sagt Ortsstellenleiter Dieter Strohmeier und bezeichnet das neue Haus als einen Meilenstein in der Geschichte der Seekirchner Wasserrettung. Bei der Finanzierung haben alle Wallerseegemeinden und auch Eugendorf geholfen und so das Haus erst möglich gemacht.

Derzeit gehören der Wasserrettung 29 aktive Mitglieder an. Dazu kommen noch 24 Jugendliche, die für die Aufgaben der Wasserrettung herangebildet werden.

Von den zwei Booten ist eines fix am Wallersee stationiert und stets einsatzbereit. Das zweite Boot kann schnell auch für Einsätze auf anderen Salzburger Seen herangezogen werden.

fenster + technik gmbh 0662/660105 www.fensterinfo.at

Beratung **Verkauf** **Montage** **Internorm**

Hofbauer GmbH
ERDBAU

Hofbauer GmbH • 5201 Seekirchen • Arnogasse 6
Telefon +43/62 12/23 35 • Fax +43/62 12/23 35-23
www.hofbauer-erdbau.at • office@hofbauer-erdbau.at

DOLL
BAUMEISTER • TECHN. PLANUNG • BAUSTOFFE

5201 Seekirchen, M.-Bayrhamer-Str. 9, Tel. 06212/6311-0
www.dollbau.at

Autohaus Gschaider – Seit 40 Jahren erfolgreich mit Peugeot

Seit 40 Jahren führt das seit 1972 bestehende Autohaus Gschaider die Marke Peugeot.

Begonnen hat alles 1967 mit einer Wagnerei im Ort. Am heutigen Standort wurde 1972 gebaut und seit 1975 vertritt das Autohaus die Marke Peugeot. Seit 2007 werden auch die Marken Fiat und Alfa Romeo angeboten und seit dem Jahr 2013 erweitert Suzuki die umfangreiche Modellpalette.

Die Geschäftsführung wurde vor fünf Jahren von Johannes Gschaider übernommen, dessen Lebensgefährtin Eva Hillerzeder als Verkaufsleiterin



Die Firma Gschaider und Peugeot sind seit 40 Jahren ein erfolgreiches Gespann. Im Bild Johann Gschaider sen. mit Gattin Ilse, Eva Hillerzeder und Johannes Gschaider.



im Familienunternehmen tätig ist.

„Wir finden, dass Autokauf und Reparaturarbeiten Vertrauenssache sind. Deswegen sind wir besonders stolz auf die lange, erfolgreiche Geschichte unseres Autohauses im Raum Salzburg. Schon seit mehr als 40 Jahren sind wir als verläss-

licher Partner für alle Arbeiten rund ums Auto bekannt.“, so Johannes Gschaider. Der Grund dafür ist leicht zu finden – für die Firma Gschaider steht die langfristige Beziehung zu den Kunden im Vordergrund.

Das Autohaus Gschaider bietet ein Komplettangebot mit Neu- und Gebrauchtwagen,

eigener Werkstätte, Spenglerei und Lackiererei mit eigenem Abschleppwagen.

Weitere Informationen über den Betrieb und dessen weitreichenden Angebote finden sie unter www.gschaider.at oder direkt im Autohaus in Seekirchen am Wallersee. -PR-



Wir gratulieren dem Autohaus Gschaider zum Jubiläum und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit!



HUMMELBRUNNER

Dorf 25 · 5301 EUGENDORF
T: +43 (0)6225 / 28 480-0 · F: DW 18
office@werbung-salzburg.at

www.werbung-salzburg.at



MONDSEE - TREUHAND

Wiedroither GmbH

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG - STEUERBERATUNG - UNTERNEHMENSBERATUNG

Herzlichen Glückwunsch zur 40-jährigen Erfolgsgeschichte der Familie Gschaider & Team

MONDSEE-TREUHAND Wiedroither GmbH · Wirtschaftsprüfer & Steuerberater
A-5310 Mondsee · Alfred Jäger-Weg 4 · T +43-6232-4080

www.mondsee-treuhand.at

Hurra, es ist endlich wieder Picknickzeit



Köstlichkeiten unter freiem Himmel genießen.

Bild: djd/Cewe

Rechtzeitig zum Muttertag hat nun auch das schöne Wetter bei uns Einzug gehalten. Einen gut gefüllten Picknickkorb, gute Stimmung und die ganze Familie – es braucht nicht viel um einen wunderschönen Muttertag zu verbringen. Und was gehört alles in den Picknickkorb?

Ideal für den Picknickkorb ist alles, was nicht empfindlich ist. Zerquetschte Erdbeeren oder matschige Bananen will keiner mehr essen. Und auch leicht Verderbliches gehört nicht in die Picknicktasche. Wärmeempfindliches Essen sollte in eine Kühltasche.

Kleine Gemüse- oder Fleischspieße, Muffins, gebratene Hendlhaxerl und alles, was beim Essen in der Hand gehalten werden kann, ist perfekt zum Picknicken. Köstlicher Kuchen, fein belegte Brote oder gefüllte Teigtaschen passen ebenso in den Picknickkorb. Auch Nudel- oder Couscoussalate können problemlos mitgenommen werden.

Es sollte immer auf ausreichend Sonnenschutz geachtet werden. Mit Sonnencreme,

Hut und am besten unter dem Schutz von Bäumen lässt sich essen und genießen.

In einigen Biergärten, etwa im Zollhäusl in Freilassing, ist es gestattet, die Jause selbst mitzunehmen und dort zu verzehren. Einzig die Getränke muss man kaufen. Das ist natürlich beim Tragen vom Picknickkorb eine ziemliche Erleichterung, wenn nicht auch noch die Getränke mitgenommen werden müssen.

Unbedingt einen Müllsack mitnehmen, denn alles, was mitgenommen wurde, sollte man auch wieder mit nach Hause nehmen.

Wussten Sie, dass sich das Wort Picknick aus „piquer“ für aufpicken und „nique“ für Kleinigkeit zusammensetzt?

Zollhäusls neuer bayrischer Biergarten



Die warme Frühlingssonne lässt den Biergarten im Gasthof Zollhäusl aus seinem langen Winterschlaf erwachen. Ob Sie jetzt mit Freunden auf der Durchreise sind, eine Fahrradtour mit Ihren Lieben machen und einfach nur die Sonne oder eine halbe Bier genießen, der Biergarten des Gasthofes Zollhäusl in Freilassing lädt Sie zum Verweilen ein.

Der Biergarten bietet Platz für ca. 150 Personen und ist von April bis September bei Schönwetter täglich geöffnet.

In den Sommermonaten genießen Sie im gemütlichen und

schattigen Biergarten, mit Kinderspielplatz die hauseigenen Buffet-Spezialitäten bei einem kühlen Fassbier von Unser Bürgerbräu.

Einzigartig ist nach bayrischer Biergartentradition, dass Sie mitgebrachte Brotzeiten verzehren können.

Besuchen Sie bald den Biergarten im Gasthof Zollhäusl!

Denn was gibt es Schöneres, als beim Zollhäusl im Biergarten zu sitzen und sich mit seinen Freunden zu unterhalten und dabei den Alltag inmitten der herrlichen Natur zu vergessen.

Zollhäusl's Bayrischer Biergarten



bei Schönwetter täglich geöffnet
Freitag, Samstag & Sonntag ab 10 Uhr

Neu ab Juni im Biergarten!!
jeden Freitag frische Steckerlfische
&
täglich verschiedene Spieße vom Grill

**UNSER
BÜRGERBRÄU**
Das bayerische Bier in Person

www.zollhaeusl.de **+49 8654 620 11**

Die Alpen-Brauer i: Seit 1633 in Bad Reichenhall

Bald ist Muttertag - die schönsten Geschenkideen



Kleine und große Kinder feiern mit ihren Müttern.

Bild: djd/Cewe

Traditionell werden am Muttertag Blumen und kleine Präsente überreicht. Doch besonders beliebt bei Müttern sind selbstgemachte Aufmerksamkeiten. Die Kinder haben sich viele Gedanken gemacht und Zeit in die Vorbereitung gesteckt.

Cupcakes beispielsweise sind mit dem richtigen Rezept schnell gebacken und eine süße Überraschung für den Frühstückstisch. Lecker zubereitet - etwa mit fruchtigen Toppings - lassen sie sich individuell verzieren: Einfach die schönsten Familienfotos auf farbigen Bastelkarton kleben und in Herzform ausschneiden. Diese an einem Schaschlik-Spieß aus Holz befestigen und in die Cupcakes stecken - fertig.

In einem Punkt sind sich alle einig: Eigentlich sollte jeder Tag ein Tag der Mütter sein. Sie organisieren, fahren, trös-

ten und unterstützen ihre Lieben in allen Lebenslagen.

Mit einem selbstgemachten Kalender, der als Gutscheineffekt gestaltet wird, sagen die Kinder das ganze Jahr über „danke“ und verschenken ein wertvolles Gut: Zeit. Gleich zwölf Ideen kann der Nachwuchs mit etwas Hilfe des Papas in einem Kalender umsetzen. Von der Hilfe beim Putzdienst für einen Monat über einen Tag im Wellnessbad bis zum selbst gekochten Candle-Light-Dinner verschenkt man damit gemeinsame Momente, die im Gedächtnis bleiben.

Exotische Schmankerl im Strandbad Laiter

Das Strandbad Laiter am Irrsee, Gemeinde Oberhofen, öffnet pünktlich zum Saisonstart wieder seine Pforten.

Die Eintrittstarife bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert, Kinder bis 10 Jahre haben somit wieder freien Eintritt, die übrigen Tarife sind

sozial gestaffelt. Saisonkarten sind ebenfalls erhältlich. Auf der großzügigen, teils von alten Bäumen beschatteten Liegewiese können Sie Ihre Seele baumeln lassen, während Ihre Kinder sich im Spielbereich austoben oder Beach-Volleyball spielen. Der flache Seezugang mit Sandstrand lädt zum Sandburg-Bauen ein.

Der generalsanierte Badekiosk wird auch heuer wieder von

Familie Baumann und Team geführt, die ihre Gäste nicht nur mit lokalen Schmankerln, sondern auch mit indischer Küche verwöhnt. Auch die Möglichkeit für ein reichhaltiges Frühstücksbuffet wird geboten (Bitte um Anmeldung). Genießen Sie einen schönen Badetag am Irrsee, einem der wärmsten und obendrein unter Naturschutz stehenden Seen des Salzkammergutes, lassen Sie

den Tag bei einem Gläschen Wein am See ausklingen und sehen Sie der Sonne zu, wie sie hinter dem Irrsberg am Horizont verschwindet.

INFO Weitere Informationen, auch über Veranstaltungen wie Strandparty, Seebblasen und Konzerte: Tel: 06213-8464 oder 0664-8907962, www.kohinoor-catering.com; www.oberhofen-irrisee.at;

Karner Fischteich ... fischt frische Fische

In der Tiefbrunnau (Gemeinde Faistenau) finden Sie eine hervorragende Möglichkeit sich zu entspannen oder einen aufregenden Tag mit Ihrer Familie zu erleben.

In unserem Teich halten wir Forellen und Saiblinge. Das Wasser stammt aus einer tausend Meter höher liegenden Quelle, die Trinkwasserqualität hat. Angelruten können Sie sich bei uns ausleihen. Wir bieten Ihnen auch die Möglichkeit, Ihren Fang an Ort und Stelle kostenlos zu grillen. Oder Sie lehnen sich zurück und lassen sich von uns bedienen. Wir bereiten Ih-

nen gerne Ihre Fische zu und servieren dazu auf Wunsch auch frische Getränke. Verbringen Sie einen tollen Tag in wundervoller Umgebung. Petri heil.

INFO Karners Fischteich, Tiefbrunnauerstraße 44a, 5324 Faistenau, Tel.: 06228/2354-15 +



Egal ob Kinder, Familien oder ältere Menschen. Das Strandbad Laiter hat für jeden etwas zu bieten.

So wird die grüne Oase kindersicher

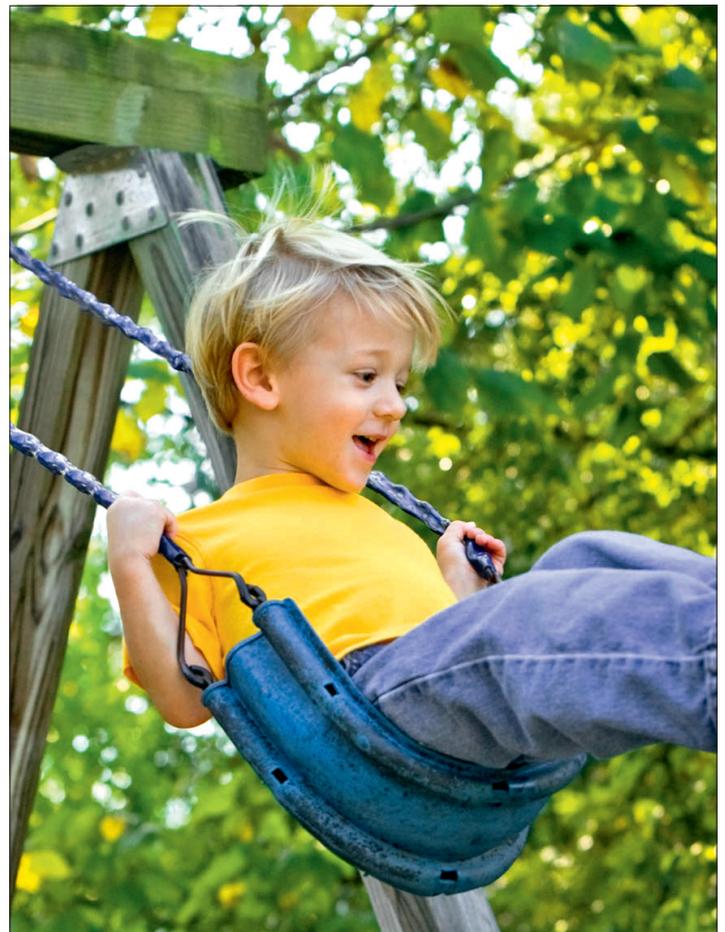
Ein Garten ist für Kinder der ideale Spielplatz, um unbeschwerte Stunden zu genießen. Doch dort, wo getobt, geklettert und gespielt werden kann, bestehen auch einige Unfallrisiken. Hier finden Sie wertvolle Tipps, wie mit einfachen Maßnahmen der Garten kindersicher gemacht werden kann.

Obst- und Gemüsepflanzen liefern vitaminreiche Lebensmittel, doch ihre Blüten und Blätter sind mitunter giftig. Die Blätter gängiger Gewächse wie Kartoffeln, Tomaten, Paprika oder Rhabarber besitzen eine toxische Wirkung. Eine Aufklärung der Kinder ist somit von größter Bedeutung. Falls ein Kind dennoch Blätter, Stängel oder Beeren in den Mund nimmt, auf keinen Fall in Panik verfallen. Das weitere Befinden des Nachwuchses sollte aufmerksam beobachtet werden. Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen wie Kratzen im Hals oder Übelkeit hilft der Hausarzt oder die Vergiftungszentrale mit wichtigen Informationen weiter.

Viele Kinder schaukeln sehr gerne. Bei eigenem Baumbestand lässt sich die Schaukel

direkt an einem starken, vom Stamm abgehenden, waagerechten Ast befestigen. Einfache Schaukelhaken können den Baum aber beschädigen und lockern sich mit der Zeit häufig unbemerkt. Sicherer sind Metallschellen, die um den Ast gelegt und in die ein robustes Kletterseil eingehängt wird. An den Enden des Seils sollten sich Ösen mit Karabinerhaken zur Befestigung der Sitzfläche befinden. Eine Anti-Rutsch-Matte unter den Schellen verhindert, dass diese am Ast rutschen.

Ein Gartenteich birgt selbst bei geringer Tiefe die Gefahr des Ertrinkens. Deshalb sollte unbedingt eine Begrenzung um den Teich angebracht werden, über die die Kinder nicht klettern können.



Der Garten als sicheres Paradies für Kinder. Bild: djd/HELPSTER/iStock



Kinder beim Spielen und Toben im Garten. Bild: djd/Fanta/plainpicture



DER "TIERISCH" GUTE PLATZ ZUM SPIELEN AM WOLFGANGSEE!



Familie Eisl | Adamgasse 3 | 5342 Abersee
 +43 6227 / 3948 | www.dorfdertiere.at

Magic Dinner

Lassen Sie sich verzaubern! 5-Gang-Menü, Zaubervorstellung und Schifffahrt am Wolfgangsee.

Termine: 27. Juni, 11. und 25. Juli, 8. und 22. August und 5. September 2015

Ein Service der Salzburg AG

SchafbergBahn & WolfgangseeSchifffahrt **SLB**



www.wolfgangseeschifffahrt.at

In der Steinschnecke Kräuter am laufen



Der Aufbau einer Kräuterschnecke.

Bild: Ingrid Weydemann

Eine Kräuterschnecke bietet die Möglichkeit Kräuter mit unterschiedlichen Ansprüchen zusammen einzusetzen und jederzeit frische unbehandelte Kräuter zu ernten. Eine Kräuterspirale ist nicht nur eine attraktive Idee für den Garten, sondern auch eine Bereicherung für die Küche.

Für die Kräuterschnecke wird ein sonniger Platz von mindestens drei Quadratmetern benötigt, der rund 10 Zentimeter tief ausgestochen wird. Nun schlägt man in den Kreismittelpunkt einen Stock und mit einer daran gespannten Schnur wird der Verlauf der Mauer markiert. Entlang der Markierung werden die Steine gesetzt sowie eine Spirale mit zwei Windungen. Die komplette abgetragene Fläche muss nun mit einer etwa 10 Zentimeter dicken Schicht aus grobem Kies aufgefüllt werden. Die Spirale wird schrittweise aus Steinen und Erde aufgebaut bis der in-

nere Punkt der Schnecke eine Höhe von 80 – 90 Zentimeter erreicht hat. Im Kern der Spirale sollte die Schicht aus grobem Kies rund 50 Zentimeter dick sein und zum Ende der Schnecke auslaufen.

Wenn die Steinmauer fertig ist, befüllt man die Kräuterschnecke beginnend mit dem Inneren der Spirale.

Die Kräuterschnecke lässt sich in vier verschiedene Zonen einteilen: trocken, neutral, feucht, nass.

Für den inneren, trockenen Bereich wird die Erde zur Hälfte mit Sand gemischt. Nach unten

Österreichs Themenpark Nr. 1 Wo Träume wahr werden

Willkommen in einer märchenhaften Welt voller Träume, spannender Abenteuer und Nervenkitzel. Über 50 Attraktionen begeistern alle Generationen.

Ein Tag im Fantasia Erlebnispark Straßwalchen ist ein besonderes Erlebnis!

Der Park hat 7 Themenbereiche: Schlosshof – Pilzhausen – Afrika – Orient – Märchenwald Fantasia – Westernstadt „Lucky City“ – Dino Adventure – Schloss Dracula und die spektakuläre Großattraktion: der 20 Meter freie Fall im Knights-Ride-Tower.

Für Schnelligkeit sorgt die weit und breit einzigartige Achterbahn „Wild Train“.

Österreichs größte Wildwaserbahn MAMI WATA – wird noch in dieser Saison eröffnet! Eine Großattraktion für die ganze Familie, die den Besuchern mit seiner feuchtfröhlichen Fahrt ein Lächeln auf die Lippen zaubern soll!

Direkt an der Bundesstraße 1, ist der Fantasia – Freizeit-

park Straßwalchen. Gratisparkplätze.

FANTASIANA
Erlebnispark
Straßwalchen
A-5204 Straßwalchen
Märchenweg 1
Tel. +43 6215 8181
Fax +43 6215 8182
info@erlebnispark.at
www.fantasia.at



Schnelle Kurven auf der „Wild Train“ Achterbahn.



Feiern Sie Ihr ganz persönliches Fest in der Hundsmarktmühle in Thalgauegg. Ein unvergesslicher Rahmen in privater Atmosphäre mit kulturellem Anspruch, mitten in der Natur am Wanderweg um den Fuschlsee.



Die Hundsmarktmühle

Nähere Infos unter
www.diehundsmarktmuehle.at

den Band

nimmt der Anteil des Sandes stetig ab. Stattdessen wird der Erde Humus und Kompost zugegeben. Am äußeren Rand besteht die Mischung nur noch aus Erde und Kompost.

Bevor die Kräuterschnecke bepflanzt wird, sollte die Erde noch etwas sacken, bei Bedarf nochmals aufgefüllt werden. Beim Einpflanzen der Kräuter sollte der jeweils ideale Standort für die einzelnen Sorten ausgesucht werden. Durch die Mauerkurven kann man entscheiden, ob eine Pflanze viel Sonne bekommen soll oder eher auf der Rückseite im Schatten wächst.

Nach dem Bepflanzen der Schnecke das Gießen nicht vergessen.

Für den trockenen Boden eignen sich Lavendel, Majoran, Rosmarin, Oregano. Am besten geeignet für den neutralen Bereich sind Kapuzinerkresse, Zitronenmelisse, Koriander oder Rauke. Dill, Petersilie, Kerbel oder Schnittlauch gedeihen im feuchten Boden bestens. In den nassen Bereich kommen Brunnenkresse oder Pfefferminze.

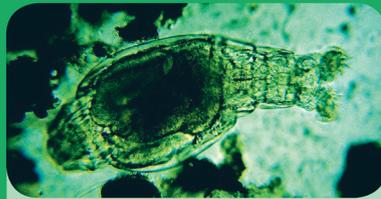
Der Boden lebt

Lebewesen im Boden

Die Milliarden von Bakterien teilen sich den Lebensraum Boden mit verschiedenen Pilzen, Algen und anderen Protisten, Nematoden, Insekten, Regenwürmern und Pflanzenwurzeln. Die Aktivität all dieser Organismen beeinflusst die physikalischen und chemischen Eigenschaften des Bodens. Die Regenwürmer belüften den Boden durch die Grabgänge, und ihre Schleimabsonderungen halten die feinen Bodenpartikel zusammen. Der Stoffwechsel der Bakterien verändert die mineralische Zusammensetzung, Pflanzenwurzeln entnehmen Wasser und Mineralsalze, beeinflussen den pH-Wert und verfestigen gegen Erosion.



Fadenwürmer kommen häufig im Boden vor.



Rädertierchen leben im feuchten Humus. Bilder (2): Rupert Lenzenweger sen.

Bodenarten

- Sand: Durchmesser 0,063 mm bis 2 mm
- Schluff: Durchmesser 0,002 mm bis 0,063 mm
- Ton: Durchmesser kleiner als 0,002mm

Der fruchtbarste Oberboden ist ein Lehmboden, dieser besteht aus gleichen Teilen Sand, Schluff und Ton. Als Humus wird die gesamte tote, organische Substanz im Boden bezeichnet. Humus ist besonders wichtig, denn er verhindert die Verdichtung von Tonböden und bildet einen krümeligen Boden, der Wasser hält und dennoch genügend durchlässig ist, um eine ausreichende Wurzelbelüftung zu haben.

Unglaublich

In einem Teelöffel Oberboden sind etwa fünf Milliarden Bakterien.

GARTENARCHITEKTUR & NATURPOOLBAU

- Schaugarten
- Steinmauern & Wege
- Biotop & Wasserparcs
- Pflasterungen
- Teichzubehör
- Brunnen & Accessoires
- Baumschule, Pflegearbeiten ...und vieles mehr!

WIR ERWECKEN IHRE GARTEN(T)RÄUME ZUM LEBEN!

Karl Sailer
...mit Liebe zum Detail!

35 Jahre: Samstag, 4. Juli 2015
TAG DER OFFENEN TÜR!

Karl Sailer GmbH & Co KG
Untermühlham 15
4891 Pöndorf
Tel.: +43 (0)7684 / 72 71-0
office@sailer.at
www.sailer.at

INSPIRATION

Der Garten als Lebensraum, ein Ort um zur Ruhe zu kommen, Ausdruck der Persönlichkeit seiner Besitzer, mit Liebe zum Detail gestaltet. Das wünschen sich immer mehr Menschen. Wir stehen Ihnen mit über 35 Jahren Erfahrung gerne beratend zur Seite, von der Planung bis zur fachgerechten Ausführung und Pflege.

HANDWERK

Die Kunst steckt im Detail: dank des von uns entwickelten biologisch-technischen Großflächenfilters brauchen Naturpools keine Chemie und nur ein Minimum an Pflege.

Lassen Sie sich inspirieren... in unserem 20.000 m² großen Schaugarten!

RÖMERBRÄU
Oberhofen am Irrsee

**Eröffnungsfest
Troadkästn**

Samstag, 2. Mai 19.30 Uhr



Berchtesgadener Buam

Eintritt frei! Die bayrische Spitzen-Kapelle

Sonntag, 3. Mai ab 9.30 Uhr

Frühschoppen



Irrsdorfer Tanzmusi

OLDTIMER-Shuttledienst vom Troadkästn zur neuen RÖMERBRAUEREI und retour im Stundentakt. Mit gratis Imbiss und 1/2 Bier.



Munda Untersteiner
mit Humorist Walter Ambrosch

Die Spitzen-Kapelle aus Slowenien

GEWINNSPIEL mit schönen Preisen!



Trifft mit seinem Römerbräu genau den Geschmack der anspruchsvollen hofen.

Gerstensaft a

Kleinbrauereien liegen im Trend und erfreuen die Biertrinker. Genau in diese Nische stößt jetzt auch Josef Schweigerer mit seinem Römerbräu, das er in seiner neuen Kleinbrauerei in Oberhofen braut. Am 2. und 3. Mai laden der Biermacher und der Troadkast'n zum Römerbräu-Eröffnungsfest.

Josef Schweigerer hat sich mit einem Römerbräu einen Lebenswunsch erfüllt. „Schon während meiner Lehrzeit zum Bierbrauer habe ich davon geträumt, meine eigene Brauerei zu besitzen“, erzählt Josef Schweigerer beim Rundgang durch sein Römerbräu. Wohin man schaut, alles glänzt, ist sauber und lässt die Vorfreude auf den ersten Schluck

Römerbräu wachsen. Bis es aber so weit ist, ist vom jungen Brauereibesitzer noch viel zu erfahren. So ist nicht nur Sauberkeit beim Bierbrauen oberstes Gebot. Auch die Auswahl der Zutaten erfolgt nach strengsten Qualitätskriterien und so hat Schweigerer sogar eine eigene Mühle, um das Getreide für die Bierproduktion aufzubereiten.



Baumeister

Hubert Loibichler
planen + bauen

0664 / 12 00 670
Oberberg 20 - 4894 Oberhofen a.l.
e-Mail: hubert.loibichler@aon.at
www.loibichler.at

Raiffeisenbank
Straßwalchen



**Wir gratulieren Herrn Josef
Schweigerer und wünschen
ihm viel Brauerfolg!**

www.rbstrasswalchen.at



Biertrinker: Josef Schweigerer in seiner neuen Kleinbrauerei in Oberhofen
Bild: Monika Barth

us Oberhofen

Kleinbrauerei. Das klingt jetzt irgendwie nach hemdsärmelig, nach Gärbottich im Keller, nach einem Bier, das nicht immer gleich schmeckt. All' das trifft beim Römerbräu nicht zu. Klein aber fein, ist hier das Motto und dass Josef Schweigerer ein absoluter Bierprofi ist, zeigt sich in der Brauereiausstattung. Niro und moderne Geräte garantieren eine gleichbleibende Qualität des Römerbräus.

Seit dem vergangenen Herbst wird in der Brauerei in Oberhofen Bier gebraut und derzeit sind es zwei Sorten, die angeboten werden: Ein dunkles Weizenbier und ein bernsteinfarbenes Märzenbier. Aber weitere

Sorten sollen folgen und sich dem saisonalen Angebot anpassen. So plant Josef Schweigerer ein Kräuterbier mit etwa drei Prozent Voluminalkohol.

Man kann jetzt noch so viel schreiben, um sich wirklich ein Bild von einem Bier machen zu können, dafür gibt es den ersten Schluck. Das Römerbräu wird beim Troadkast'n in Oberhofen und in unmittelbarer Nachbarschaft zur Brauerei ausgetrennt, die am 2. und 3. Mai mit einem großen Fest eröffnet wird. Also: hinkommen, mitfeiern, Bier kosten und die Brauerei besichtigen. Mehr gibt's dazu nicht mehr zu sagen. Außer vielleicht: Prost!

Kfz - Gschaider

Reparatur und Handel GmbH

Spengler - und Lackierarbeiten

Kfz. - Reparatur

Service - Abschleppdienst

Handel

A-5301 Eugendorf, Dorf 26
Tel 06225/28090, Fax 06225/28095, Mobil 0664/1312960
Internet www.kfz-gschaider.at, e-mail gschaider.franz@aon.at

Troadkast'n
Oberhofen am Irrsee

Pfingst-Sonntag, 24. Mai

Pfingst-Tanz ab 19.30 Uhr

Quintett Melody

Tanzabend mit Oldies, Schlager, Rock'n'Roll, Polka, Walzer, uvm.

mit **Mánuela Dorin**

Eintritt frei!

Tel. 0664 / 423 39 33 • Tel. 0664 / 230 21 48 (David)
info@troadkastn.at • www.troadkastn.at



„D´Stoawandla“ stellen Maibaum auf
Maibäume gelten als Symbole der Fruchtbarkeit und wenn sie aufgestellt werden, feiern alle Einwohner des Ortes mit. In Mondsee sorgen am 1. Mai die Mädchen und Burschen des Trachtenvereins „D´Stoawandla“ dafür, dass in St. Lorenz am Fuße der Drachenwand der Maibaum aufgestellt wird. Mit kräftigem „Ho ruck“ wird ab 14 Uhr der Maibaum Meter Meter aufgerichtet und es dauert einige Stunden, bis der Baum dann wirklich steht. Bevor sich dann die Burschen als Maibaumkraxler versuchen, gibt es noch den Tanz um den Maibaum. Schon ein paar Tage früher, nämlich am 26. April, stellt die Musikkapelle Tiefgraben im Ortszentrum von Mondsee den Maibaum auf.

Bild: Nicole Lenzenwegger



Im Jahr 79 n. Ch. wurde Pompeji beim Ausbruch des Vesuvs völlig zerstört. Heute gelten die Ruinen dieser Stadt am Fuße des Vesuvs als eine der am besten erhaltenen antiken Stadtruinen.

Als der Vesuv die Welt in Schutt und Asche legte

Funiculì, Funiculà“ ist ein italienisches Volkslied. Die „Drei Tenöre“ haben damit ebenso das Publikum begeistert, wie Andrea Bocelli. Wer das Lied hört, summt es Stunden später noch immer. Ein richtiger Ohrwurm halt. Komponiert wurde „Funiculì, Funiculà“ 1880. Anlass dafür war die Eröffnung der Standseilbahn auf den Vesuv. Die Bahn gibt es seit 1944 nicht mehr. „Funiculì, Funiculà“ ist hingegen noch immer ein Gassenhauer.

Es war der Vesuv selbst, der vor 71 Jahren die Bahn abgeworfen hat. Mit einer mächtigen Eruption hat sich der knapp 1.300 Meter hohe Koloss geschüttelt und Lava und Asche über die Region verteilt. Obwohl vor diesem bislang letzten Ausbruch des Vulkans 12.000 Menschen evakuiert wurden, starben trotzdem viele Menschen am Fuße des mächtigen Berges.

ausgeschlossen und kann auch mit modernsten wissenschaftlichen Methoden nicht ganz exakt vorhergesagt werden. Die Menschen rund um den Vesuv stört das nicht. Dicht besiedelt ist die Region am Fuße des Vulkans und mehr als 50.000 Leute sollen sich in den vergangenen Jahrzehnten hier sogar ohne jede Genehmigung angesiedelt haben.

Momentan schweigt der Vesuv. Ein Ausbruch ist aber nie

Der Vesuv ist Fluch und Segen zugleich. Seine Asche macht den Boden fruchtbar.



Mächtige Säulen lassen den Prunk der einstigen Stadt erahnen.



Der Vesuv will erobert werden. Die letzten eineinhalb Kilometer bis zum Gipfel müssen zu Fuß bewältigt werden. Vorher quälen sich die Ausflugsbusse endlos über Serpentinaen.

Bilder: Bernadette Lenzenweger

Wer hier Obst und Gemüse anbaut, kann auf zusätzlichen Dünger verzichten und trotzdem mehrmals jährlich ernten. Und so kommen rund 80 Prozent aller in Italien verarbeiteten Paradeiser aus dieser Region.

Wie mächtig der Vesuv sein kann, zeigt wenige Kilometer südlich des Bergfußes die Ruinenstadt Pompeji. In dieser griechisch-römischen Hafenstadt haben mehr als 20.000 Menschen gelebt. Bis 79 n. Chr. der Vesuv drei Tage lang Lava rinnen und Asche regnen ließ. Als Tage später endlich wieder das Tageslicht durch die völlig verdunkelte Luft dringen konnte, war von der einst blühenden Stadt nichts mehr zu sehen. Mehr als zehn Meter hoch lag die Asche und hatte alles unter sich begraben.

Mitte des 18. Jahrhunderts haben Experten damit begonnen, die verschüttete Stadt wieder frei zu legen. Heute ist Pompeji weltweit eine der am besten erhaltenen antiken Stadtruinen

und ermöglicht uns eine ziemlich genaue Vorstellung davon, wie die Menschen dort vor rund 2.000 Jahren gelebt haben. So gab es eine riesige zentrale Markthalle, die Rechtsprechung spielte sich in Form von öffentlichen Prozessen in der Basilika ab und das Forum befindet sich inmitten der Altstadt. Zunächst hatte das Forum auch eine wichtige Funktion als Versammlungsort, aber seit dem Bau des ersten Theaters wurden die Volksversammlungen dort abgehalten. Auch über die sexuellen Gewohnheiten der Bevölkerung geben die Ruinen Auskunft. Das einstige Bordell ist noch gut erhalten und über den Eingängen zu den einzelnen Zimmern, in denen die Liebesdienerinnen ihre Kundschaft erwarteten, sind bunte Fresken zu sehen. Daran ist nur unschwer zu erkennen, was die Spezialität der auserwählten Damen war und wieviel der Spaß kostete.

Wer die mittellitalienische Provinz Kampanien mit sei-

ner Hauptstadt Neapel besucht, kommt um eine Besteigung des Vesuvs und einen Gang durch die Ruinenstadt Pompeji nicht herum und sollte sich dafür mindestens einen Tag Zeit nehmen. Die ideale Jahreszeit für einen Besuch dieser Region ist Frühjahr oder Herbst. Da ist es nicht so heiß und die Italiener haben keine Ferien. Wer

sich zudem auch noch für einen Ausflug nach Capri oder für eine Fahrt entlang der Amalfiküste entscheidet, macht nicht nur Bekanntschaft mit einem Italiener wie es typischer nicht sein könnte. Er kann sich selbst im Spätherbst noch im bacherlwarmeren Meer verwöhnen und sich so den Sommer verlängern...

Rupert Lenzenweger



Durch's Lavagestein führt der Fußweg vom Busparkplatz weg hinauf den Vesuv.

Alle Veranstaltungen, laufend Gewinnspiele



Gewinnen Sie Karten für das Konzert von Rainhard Fendrich im Salzburger Landestheater + + + für das Konzert mit CD-Präsentation der Querschläger in Faistenau + + + für das Kabarett mit der „Stianghausratschn“ + + + für den bayerischen Kabarettabend in Hof + + + für das Kultkabarett in Michaelbeuern + + + Fritz-Bücher von Josefine Merkatz + + + und, und, und ...

FLACHGAU24.AT



Was ist los im Flachgau? - Alle Veranstaltungen

Wenige Worte - große Wirkung

Wenige Worte - große Wirkung! Mit einer privaten Kleinanzeige in DOPPELPUNKT - die Flachgauer Rundschau erreichen Sie alle Haushalte in der Flachgauer Seenregion, im mittleren Mattigtal und im Mondseeland. Und dabei ist es ganz einfach, eine Kleinanzeige aufzugeben: Füllen Sie den untenstehenden Anzeigenkupon aus und senden Sie ihn gemeinsam mit 5 Euro in einem Kuvert an: DOPPELPUNKT - die Flachgauer Rundschau, Breinbergstraße 14, 5202 Neumarkt. Für die nächste Ausgabe (erscheint am 21. Mai) werden alle Kleinanzeigen berücksichtigt, die bis 13. Mai bei uns eintreffen. Kleinanzeigen die uns nach diesem Termin erreichen, werden in der Ausgabe am 25. Juni veröffentlicht. **Dieses 5 Euro-Angebot gilt nur für private Anzeigen.** Gewerbliche Kleinanzeigen von Firmen werden mit 1,6 Euro je Millimeter Höhe berechnet!

KLEINANZEIGENKUPON

Anzeigentext:

- Zu verkaufen
- Zu kaufen gesucht
- Kraftfahrzeuge
- Zweiräder
- Immobilien
- Zu vermieten
- Zu mieten gesucht
- Arbeitsmarkt
- Sonstiges
-

Bitte vergessen Sie Ihre Telefonnummer nicht!

- 5 Euro Druckkostenbeitrag liegen bei
- 12 Euro Chiffre-Gebühr liegen bei

Einsenden an:
DOPPELPUNKT
 die Flachgauer Rundschau
 Breinbergstraße 14
 5202 Neumarkt am Wallersee

Zutreffendes bitte ankreuzen



5/2015

ARBEITSMARKT

Selbstständige Personenbetreuerin bietet Pflege auf Stundenbasis und oder Übernahme von anderen Tätigkeiten (Hilfe im Haushalt, einkaufen, etc ...). Eva Buchlacker, Tel.: 0650/6536355.

Unterstützung und Urlaubsvertretung für Bäckerei, Montag bis Samstag, Arbeitsbeginn 5.15, mindestens 15 Stunden/Woche. Bäckerei Obauer, Kirchenplatz 10, 4893 Zell am Moos, 06234/8203.

Mitarbeiterin für Frühstückspension am Irrsee gesucht. 30 – 40 Stunden/Woche, gute Deutschkenntnisse. Fam. Schweighofer, Telefon: 0676/5308958, info@serner.at

IMMOBILIEN

2 ZIM. WOHNUNG AM HOLZÖSTERSEE/ 1 Stock mit Lift, € 75.000,- HWB 170, www.okv-immobilien.at 07748/6622.

BAUGRUND/WEISSENKIRCHEN/ATTERGAU eben, gute Zufahrt, 730 m², € 32.000,-, www.okv-immobilien.at 07748/6622.

WOHNHAUS MIT EXTRA BAUGRUND/NÄHE MATTIGHOFEN, 10 km nördl. von Mattsee, Haus € 260.000,- Baugrund € 55.000,-, HWB 145, www.okv-immobilien.at 07748/6622.

WOHNHAUS/GERETSBERG, 40 Automin v. Sbg., 3 km z. Holzöstersee, Fernblick, € 360.000, HWB 150, www.okv-immobilien.at 07748/6622.

IMMOBILIEN ANKAUF

2 - 3 ZIMMER WOHNUNG/OBERTRUM/HENNDORF/NEUMARKT/Umgeb. für Geschäftsmann zu kaufen gesucht, OKV-Immobilien, 07748/6622.

ZU VERMIETEN

2 Zimmerwohnung zu vermieten (50 m²), in Seekirchen Ortsteil Ried. VB.; 310 € monatl. ohne BK. Mitbenützung von Bad und WC mit dem Hauseigentümer (4 Personen). Tel. 06643250078 oder 06509201778.

KRAFTFAHRZEUGE

Seltene Liebhaberstück: Verkaufte **Ford Puma**, 1,4 l, 90 PS, ca. 175.000 km, Baujahr 1999 technisch und optisch in bestem Zustand. Braucht aber eine Rostbehandlung an nicht sichtbaren Stellen (Einstiege, Unterboden). Sommerreifen auf original ATSFelgen, nagelneue Winterreifen, Breitstrahler. 4-Monats-Frist für das Pickerl läuft Ende April ab. Probefahrt jederzeit möglich. VB € 900,-. Tel.: 0676/6042366.

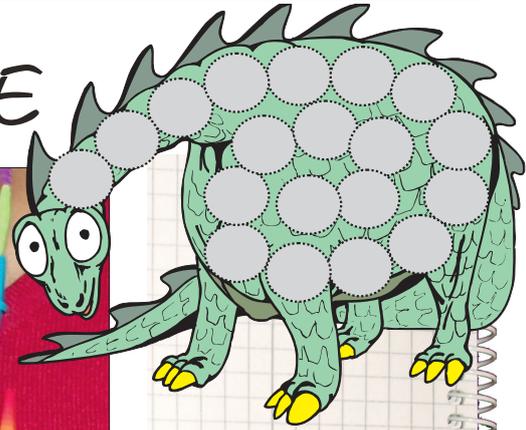
PAPIERPERLENKETTE

- Origami-Papier, farbiges dünnes Papier oder Farbfotos aus Zeitschriften in der Größe 10 x 10 cm (für sieben Perlen)
- Bleistift
- Lineal
- Schere
- Zahnstocher
- Kleber
- Baumwoll- oder Nylonfaden

Perlen zum Muttertag! Darüber freut sich sicherlich jede Mama: Eine selbstgebastelte Papierperlenkette in ihren Lieblingsfarben. Und so einfach geht's: Auf der einen Seite des Papierquadrates zeichne einen Abstand von je 2,5 cm ein. Auf der anderen Seite die Markierungen bei 1,25 cm, 3,75 cm, 6,25 cm und 8,75 cm einzeichnen. Dann die Markierungen verbinden – nun erhältst du sieben spitze Dreiecke. Diese Dreiecke ausschneiden. Die schöne Seite des Papierdreiecks nach unten legen, mit der breiten Seite zu dir. Den Zahnstocher an der breiten Seite anlegen und die ersten 1,5 cm fest um den Zahnstocher wickeln, dann auf den Rest des Papierdreiecks Kleber auftragen und fertig rollen. Den Zahnstocher herausziehen und die Rolle trocken lassen. Rolle so viele Perlen wie du möchtest. Je nach Kettenlänge, die Fadenlänge wählen. Dann die Papierperlen auffädeln und den Faden am Ende verknoten.



Bastelvorlage zum Herunterladen www.flachgau24.at



HILF DRACHE FAUCHEN!

... die hier abgebildeten Begriffe von außen nach innen in den Drachenkörper einzutragen. Der letzte Buchstabe eines Wortes ist immer der Anfangsbuchstabe des nächsten Wortes.

rausziehen und die Rolle trocken lassen. Rolle so viele Perlen wie du möchtest. Je nach Kettenlänge, die Fadenlänge wählen. Dann die Papierperlen auffädeln und den Faden am Ende verknoten.

Tipp: Besonders nett sieht es aus, wenn du unterschiedlich große Perlen und mehrere Ketten in unterschiedlichen Längen bastelst.
Zeit: pro Papierquadrat 15 min.
Schwierigkeit: ■■■■■

Österreichische Sehenswürdigkeiten stellen sich vor

MEIN NAME IST:

Wiener Riesenrad

MEIN GEBURTSTAG IST:

Im Jahr 1897, zum 50. Thronjubiläum Kaiser Franz Josefs I

SO GROSS UND SCHWER BIN ICH:

64,75 Meter, Radkonstruktion: 244,85 Tonnen, Eisenkonstruktion: 430,05 Tonnen

HIER WOHNE ICH:

im Wiener Prater

MERKMALE VON MIR SIND:

Die 15 roten Waggons drehen sich mit einer Geschwindigkeit von 2,7 km/h.

BESONDERHEIT:

1914 drehte Frau Solange d'Atalide (Zirkusdirektorin und Reiterin) für einen Film auf einem Pferd sitzend auf dem Dach eines Waggons eine Runde mit dem Riesenrad.



Bild: Österreich Werbung/Diejun

WAS? WANN?



ANTHERING

24./25. April
Frühjahrskonzert.
Voglwirt, 20 Uhr.

24. - 26. April
Theater. Karmarleit.
Null Bock. Kulturraum,
20 Uhr.

BERNDORF

24. April
Jahreshauptversammlung
des Pensionistenverbandes.
Gasthaus Neuwirt, 14 Uhr.

HENNDORF

26. April
Zwoa gmiatliche Stundn.
Wallerseehalle, 14 Uhr.

KÖSTENDORF

26. April
20 Jahre EKIZ. Familienfest.
Am Dechanthof, 11 Uhr.

LAMPRECHTSHAUSEN

24. April
Blumen- und Pflanzen-
tauschmarkt. Stacherl, 13 Uhr.

25. April
Flohmarkt des Elternvereins,
Musikhauptschule.

Andreas Martin Hofmeir.
Musikalische Lesung mit Tu-
ba. Benediktussaal, 20 Uhr.

MATTIGHOFEN

25. April
30. Mattighofener Stadtlauf.
16.30 Uhr.

Das „Wiederverwertpaar“ im Bierkabarett

Am 24. April ist das Kabarettduo Weinzettl & Rudle um 20 Uhr im Bierkabarett in Obertrum zu Gast und stellt dabei sich und den Besuchern die Frage; Was tun, wenn Kabarettisten immer weniger einfällt und, ähnlich wie unserem Planeten, ihre Ressourcen langsam zu Ende gehen? Weinzettl & Rudle machen es uns vor. Auch sie verbrauchen zunehmend mehr Energie für den Alltag, aber sie versuchen bewusster zu leben. Ein Umdenken ist unerlässlich, daher besinnen sie sich auf erneuerbare Energie und Recycling. Nach dem Motto „alt, aber gut“ werden die Topspots aus den vergangenen fünf Programmen neu aufbereitet und umweltfreundlich wiederverwertet. Dementsprechend auch der Name dieses effizientesten und vor allem nachhaltigsten Programmes der beiden: „Wiederverwertpaar“.

MATTSEE

25./26. April
Flohmarkt des Menschenwerks.
Bajuwarengelände, 10 Uhr.

MICHAELBEUERN

25. April
Blumentauschmarkt des Obst-
und Gartenbauvereins.

MONDSEE

26. April
Maibaumsetzen. Karlsgarten,
11 Uhr.

NEUMARKT

24./25. April
Theater. Einer spinnt immer.
Gasthaus Gerbl, 20 Uhr.

NEUMARKT

24. April
Buchbasar. Foyer HLW, 9.

NUSSDORF

25. April
Pflanzentauschmarkt.
Schaugarten, 14 Uhr.
Frühjahrskonzert der
Trachtenmusikkapelle. Volks-
schule, 20 Uhr.

OBERNDORF

25. April
4 Voices of Musical. Stadthal-
le, 19.30 Uhr.

OBERTRUM

24. April
Bierkabarett. Weinzettl und
Rudle. Wiederverwertpaar. Si-
gl, 20 Uhr.

26. April
Florianifeier. Pfarrkirche, 10.

SEEKIRCHEN

24. April
Toihaus Theater Salzburg.
Aufbruch. Emailwerk, 11 und
16 Uhr.

25. April
Pflanzentauschmarkt. Ra-
xingerbauer, 13 Uhr.
The Tiptons Sax Quartet &
Drums. Emailwerk, 20 Uhr.

STRASSWALCHEN

26. April
Frühschoppen der Kamerad-
schaft Hager Hochfeld. 10.

ST. GEORGEN

25. April
Die spinnen, die Römer. The-
ater in Holzhausen, 19 Uhr.

Alle Angaben ohne Gewähr

FLACHGAU24.AT

Alle Veranstaltungen im Flachgau



NEUMARKT: Buchbasar am 23. und 24. April als Pflichttermin für alle Leseratten



Mit Büchern gegen Kinderarbeit

Einen Buchbasar, dessen Reinerlös für den Kampf gegen Kinderarbeit verwendet wird, gibt es am 23. und 24. April in der HLW in Neumarkt. Die Entwicklungsgruppe Wallersee unterstützt damit den Bau und die Erhaltung von Schulen für Kinderarbeiter in Ziegelfabriken im indischen Bundesstaat Uttar Pradesh. Ziel des Projekts ist es, diese Kinder in unmittelbarer Nähe der Fabriken zu unterrichten, sie medizinisch zu versorgen und ihnen eine tägliche Mahlzeit zu garantieren. Insgesamt arbeiten in den Ziegelfabriken rund 60.000 Kinder für täglich 1,50 Euro pro Tag. Wer Bücher spenden möchte: Familie Müller, Tel.: 0664/4027266.

ST. GEORGEN: Letzte Vorstellung im Theater Holzhausen am 25. April um 19 Uhr

Die spinnen, die Römer

Nein, am 25. April geht es um 19 Uhr im Theater in Holzhausen nicht um Asterix und Obelix, sondern um allerhand andere Missverständnisse, Verwechslungen und turbulente Verfolgungsjagden. Schauplatz der Handlung des Stückes „Die spinnen, die Römer“ ist eine Straße in Rom, an der die drei Häuser den römischen Bürgern Senex, sowie dem alten Erronius und dem, mit schönen Frauen handelnden, Marcus Lycus gehören. Pseudolus, der Sklave von Senex Sohn Hero, hat nur ein Bestreben: Er will seine Freiheit erlangen. Dazu ist allerdings Erfindungsreichtum und List gefragt ... wird es Pseudolus gelingen, alles in die richtigen Bahnen zu lenken?



NEUMARKT: „Einer spinn immer“ - Theater am 23., 24. und 25. April um 20 Uhr beim Gerbl



Ein Tag im Irrenhaus für Otto Ofenloch

Einmal einen Tag in einem Irrenhaus verbringen. Das ist Otto Ofenlochs größter Wunsch und den würde er sich als reicher Privatier auch einiges kosten lassen. Da fasst Neffe Ottfried einen verwegenen Plan. Weil die Pension der Tante seiner Freundin Sigi vor dem Bankrott steht und dort gar sonderliche Typen wohnen, könnte man doch zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen ... und dem Onkel die Pension als Klapsmühle verkaufen. Noch dreimal zeigt am Wochenende die Theatergruppe Neumarkt das Stück „Einer spinn immer“.

Sommerhighlights ab Salzburg Airport

Auch dieses Jahr hat das Sommerflugprogramm des Salzburg Airport viele Destinationen rund ums Mittelmeer zu bieten. NONSTOP erreichen Sie zahlreiche Sonnenziele, darunter Hurghada, Burgas, Calvi, Korfu, Kos, Kreta, Naxos (Neu: mit Springer Reisen), Rhodos, Zakynthos, Fuerteventura, Lanzarote, Istanbul, Antalya, Lamezia Terme, Olbia, Porto, Enfidha oder Ibiza.

Oder bevorzugen Sie einen Städtetrip? Neben den deutschen Metropolen Frankfurt, Düsseldorf, Berlin, Hamburg und Köln, bietet sich der hohe Norden als reizvolles Reiseziel an: Scandinavian Airlines verbindet Salzburg ab Ende Mai jeweils am Samstag mit Oslo. Die norwegische Hauptstadt punktet mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten, darunter der Altstadt „Gamlebyen“, die die freigelegten mittelalterlichen Grundmauern zeigt sowie der Festung Akershus. Im Juli erreichen Sie übrigens mit Scan-

dinavian Airlines ab Salzburg auch das wunderschöne Kopenhagen nonstop ab Salzburg.

Über die internationalen Drehscheiben Istanbul, Wien, Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Köln, Palma de Mallorca, Zürich und London gelangen Fluggäste ab Salzburg zu Destinationen auf der ganzen Welt.

Über Frankfurt etwa Salvador, Recife, Fortaleza (Brasilien), San Jose (Costa Rica), Punta Cana, Puerto Plata, Santo Domingo (Dominikanische Republik), Motego Bay (Jamaica), Mombasa, Nairobi (Kenia), Havanna, Varadero (Kuba), Male (Malediven), Mauritius (Mauritius), Cancun, Mexiko City (Mexiko), Managua (Nicaragua), Panama City (Panama), Mahe Island (Seychellen), Kapstadt (Südafrika), Sansibar und Kilimanjaro (Sansibar/Tansania).

Über Wien kommen Sie schnell nach Bangkok, Koh Samui, Phuket (Thailand), Dubai (Vereinigte Arabische Emirate) und Larnaca (Zypern).

Via Istanbul gibt es zahlreiche Weiterflugmöglichkeiten in die ganze Welt vom Mittleren Osten, Indien, Pakistan, in den Fernen Osten sowie Afrika bis Nord- und Südamerika. Übrigens wurde die Frequenz von 7 auf 10 wöchentliche Flüge aufgestockt.



Warten Sie nicht länger und buchen Sie schon heute Ihren Urlaub für diesen Sommer.

Die Mitarbeiter des S.A.S. Ticket Centers beraten Sie gerne (sas.ticketcenter@salzburg-airport.at). -PR-



Starten Sie vom Salzburg Airport weg in Ihren Sommerurlaub.



ANTHERING

1./2. Mai
Theater. Kärnerleut. Null Bock. Kulturraum, 20 Uhr.

BERGHEIM

2. Mai
Pflanzentauschmarkt. Fa. Windhagauer, 9 Uhr.

14. Mai
Familienrally. Feuerwehrhaus Muntigl, 13 Uhr.

31. Mai
Frühshoppen der Trachtenfrauen. Schmidbauer, 10 Uhr.

BERNDORF

17. Mai
Kirtag. Dorfplatz, 8 Uhr.

BÜRMOOS

9. Mai
Frühjahrskonzert. Festsaal, 19.30 Uhr.

30. Mai
Konzert des Oberstimmenchors. Festsaal, 18 Uhr.

31. Mai
Fest der Begegnung.

ELIXHAUSEN

1. Mai
Maibaumaufstellen, Dorfplatz.

Kleines Kalendarium

Mai 2015

***** Lostage *****

Am 4.: Der Florian, noch schneien kann.

Am 12.: Pankratus und Servatius, bringen oft noch viel Verdross.

Am 13.: Vor Servaz kein Sommer, nach Servaz kein Frost.

***** Bauernregeln *****

Wenn im Mai die Wachteln schlagen, künden sie von Regentagen.

Wenn im Mai die Bienen schwärmen, sollte man vor Freude lärmern.

Die erste Liebe und der Mai, gehen selten ohne Frost vorbei.

Mairegen auf den Saaten, dann regnet es Dukaten.

Nordwind im Mai, bringt Trockenheit herbei.

***** Mondphasen *****

Erstes Viertel: 25. April, Vollmond: 4. Mai, letztes Viertel: 11. Mai, Neumond: 18. Mai

***** Nicht vergessen *****

Freitag, 1. Mai: Staatsfeiertag
 Donnerstag, 14. Mai: Christi Himmelfahrt
 Sonntag, Montag, 24., 25. Mai: Pfingsten

ELIXHAUSEN

3. Mai
Musikerkonzert. HBLA Ursprung, 18 Uhr.
 29. Mai
Frühlingskonzert, HBLA Ursprung.

EUGENDORF

1. Mai
Maibaumaufstellen. Seniorenwohnheim, 13 Uhr.
 13. Mai
Musikkonzert der Trachtenmusikkapelle, Volksschule.
 16./17. Mai
50. Internationaler Igo Etrich Worldcup. Motorflug, Modellflugplatz Kraiwiesen.
 29. Mai
Frühlingssingen des Volksliedchors. Holznerwirt, 19.30 Uhr.
 30./31. Mai
Kakteenverkaufsausstellung, Sporthalle.



Die Kakteenbörse in Eugendorf lockt Sammler stets aus ganz Europa an und findet heuer Ende Mai statt. Bild: Rufe

	8					4	6
		5		9		1	3
		4	5		7	9	
4				1			
	5	2				4	6
		6	2		5	7	
	4	3	6	8	1	2	
2			9		4		7
	9	1		2		6	8

1	3			9	8		6
	5	7				8	1
			1		5		2
7		8	9	5		4	
		3					8
		9	8		3	6	5
		6		8		1	
8	4		2				7
3		5	7		1	2	8

Musiktage im Zeichen des Volksliedes

Im Vorjahr ins Leben gerufen, erleben die Musiktage in der Thalgaauer Hundsmarktmühle vom 14. bis zum 17. Mai heuer eine Neuauflage. Volkslieder werden sich dabei wie ein roter Faden durchs Programm ziehen.

Neben schottischen, walisischen und irischen Volksliedbearbeitungen von Ludwig van Beethoven und Joseph Haydn erklingen auch das berühmte „Dumky“ Trio des tschechischen Komponisten Antonin Dvorák oder „Echos from Austria“ von Ernst Krenek.

Eine musikalische Reise



Die Geigerin Lily Francis, Preisträgerin des ARD-Musikwettbewerbs in München, ist bei den Musiktagen in der Hundsmarktmühle zu Gast.

durch Europa unternehmen in einem Nachmittagskonzert die Schüler der Musikschule Hof gemeinsam mit den Künstlern der Musiktage.

Das Eröffnungskonzert findet am 14. Mai um 19 Uhr statt. Einen Kinderworkshop und ein Triokonzert gibt es am 15. Mai. Am 17. Mai werden die heurigen Musiktage in der Hundsmarktmühle mit einer Matinee um 11 Uhr abgeschlossen.



Das Programm finden Sie im Internet: www.diehundsmarktmuehle.at

STRASSWALCHEN: Am 8. Mai ist „De Stianghausratschn“ im Albineum zu Gast

Manchmoi lustig, manchmoi bläd, manchmoi hintafotzig, manchmoi bäs

Vorweg sei eine Warnung ausgesprochen: Wenn die „Stianghausratschn“ einmal ordentlich loslegt, dann bekommen alle ihr Fett ab. Die „bucklade Vawandschaft“, die bei der Geburtstagsfeier von der Oma hereinbricht ebenso, wie der Bauer, der ohne RTL seine Frau findet oder die „Schickimicki Bussi, Bussi“-Gesellschaft. Am 8. Mai ist die „Stianghausratschn“ im Albineum in Steindorf beim bayerischen Abend des Lionsclubs Neumarkt-Straßwalchen zu Gast.

In bayerischem Dialekt und mit dem tiefgründigen Humor, der unseren Nachbarn so eigen ist und den wir auch so mögen, unterhält die „Stianghausratschn“ ihre Zuhörer mit Liedern und Gedichten, die mit viel „Herz“ geschrieben werden: „Manchmoi lustig, manchmoi

bläd, manchmoi hintafotzig, manchmoi bäs, manchmoi aba a richtig schee, langweilig weards do quis kaum“.

Vorverkaufskarten gibt es bei den Raiffeisenbanken in der Plusregion und auf www.flachgau24.at. Dort können Sie auch 2 x 2 Karten für den Auftritt der „Stianghausratschn“ gewinnen.



Freches Mundwerk: „De Stianghausratschn“ im Albineum.

WEINFEST

23. Mai 14-23 Uhr

Ersatztermin: 30. Mai



NEUMARKT am Wallersee



06216/7560

Der direkte
Draht in unsere
Redaktion

e-mail:

redaktion@doppelpunkt.co.at

Schüttelwort-Rätsel

Die Buchstaben der unten stehenden Wörter wurden kräftig durcheinander gewirbelt. Bringen Sie wieder Ordnung in den Buchstabensalat. Der jeweilige Anfangsbuchstabe ist rot. Es müssen sich schlüssige Lösungsworte ergeben.

HEEGM I W

NUN**A**FTK

DOLFEE L

VVOER**R**E

TAUBOSU

ZULEGI**S**

ES**Z**INUG

FUDR**R**UN

SMCHKCU

TIBSES**A**

FHOB**B**HAN

HWERN**F**E

HUHB CAD

L**V**TZEOR

E**F**ALNZ**P**

ASSSNOT

UPFS**F**AU

Schmuck, Abseits, Bahnhof, Fernweh, Hubdach, Vorzelt, Pflanze, Anstoss, Auspuff
Helmweg, Ankunft, Oelfeld, Revolver, Autobus, Seilzug, Zeugnis, Rundruf

06216/7560

Der direkte Draht in unsere
Redaktion

e-mail: redaktion@doppelpunkt.co.at



Egal ob rot, weiß oder rosé. Beim Weinfest in Neumarkt kommen alle Weinliebhaber auf ihre Kosten. Bild: Plusregion

NEUMARKT: Fest der edlen Tropfen am 23. Mai

Stadtzentrum wird zur Weinstraße

Aus'gesteckt is" heißt es am 23. Mai in Neumarkt. Dabei wird die Hauptstraße zur Weinstraße, die zum Flanieren, Verkosten und Genießen einlädt.

An die 40 Topwinzer aus den Weinbauregionen aus Niederösterreich, dem Burgenland und der Steiermark sind beim Weinfest von 14 bis 23 Uhr zu Gast und versprechen mit ihren edlen Tropfen aus den beliebtesten Weinregionen und kulinarischen Schmankerln ein Fest für den Gaumen.

Bereits ab Mittag wird das Stadtzentrum für den Verkehr

gesperrt und zur Neumarkter Weinstraße umfunktioniert. Die perfekte Gelegenheit, um verschiedenste Weine zu verkosten und diese auch gleich mit nach Hause zu nehmen. Auch die heimischen Gastronomen sorgen beim Neumarkter Weinfest mit kulinarischen Schmankerln für das leibliche Wohl der Besucher. Ersatztermin bei Schlechtwetter ist der 30. Mai.

SUDOKU - die Auflösungen

9	8	7	1	3	2	5	4	6
6	2	5	4	9	8	1	7	3
1	3	4	5	6	7	9	2	8
4	7	9	3	1	6	8	5	2
3	5	2	8	7	9	4	6	1
8	1	6	2	4	5	7	3	9
7	4	3	6	8	1	2	9	5
2	6	8	9	5	4	3	1	7
5	9	1	7	2	3	6	8	4

1	3	2	4	9	8	7	5	6
9	5	7	3	2	6	8	4	1
6	8	4	1	7	5	3	9	2
7	6	8	9	5	2	4	1	3
5	1	3	6	4	7	9	2	8
4	2	9	8	1	3	6	7	5
2	7	6	5	8	4	1	3	9
8	4	1	2	3	9	5	6	7
3	9	5	7	6	1	2	8	4

EUGENDORF

31. Mai
Frühschoppen der Feuerwehr Neuhofen. Gasthaus Neuhofen, 10 Uhr.

FAISTENAU

9. Mai
Au Party der Tiefbrunnauer Krampusse. Grögernfeld, 20 Uhr.
15. Mai
Saustall Party. Teufl Ranch, 19 Uhr.
24. Mai
Bikersegnung mit Bikerfrühschoppen. Am Lindenplatz, 11 Uhr.



Gottes Segen für heiße Öfen und ihre Fahrer bei der Motorradweihe in Faistenau.

HENNDORF

30. April
Pflanzerltauschmarkt. Dorfplatz, 15.30 Uhr.
1. Mai
Florianifeier. Pfarrkirche, 9 Uhr.
3. Mai
Maibaumaufstellen. Ruhepark, 10 Uhr.
7. Mai
Kostenlose Rechtsberatung. Notariatszimmer Gemeindeamt, 17.30 Uhr.
22. Mai
Waldhansl Konzert. Wallerseehalle, 19.30 Uhr.
23. - 25. Mai
Pfingstkirtag. Breiing, Sa. 20 Uhr, So. 10 Uhr, Mo. 11 Uhr.
29. Mai
Konzert. Swinging all together. Wallerseehalle, 20 Uhr.

HINTERSEE

1. Mai
Maibaumaufstellen. Gemeindeparkplatz, 14 Uhr.

HOF

1. Mai
Maibaumaufstellen. Brunnenplatz, 11 Uhr.
9. Mai
Lodgeia Straßenfest. Boseigut, 14 Uhr.
28. - 31. Mai
Musical. Die Addams Family. K.U.L.T., immer um 19 Uhr, zusätzlich am 29. um 10 Uhr und am 31. um 17 Uhr.

KÖSTENDORF

6. Mai
Frauentreff. Am Anfang war das Ritual. Pfarrsaal, 9 Uhr.
15. Mai
Maiandacht. Unterwegs mit Maria. Wallfahrtskirche zu Unserer Lieben Frau Köstendorf, 19 Uhr.
22./23./29./30. Mai
Theater. Kellerbühne. Wagnerbauer, 19.30 Uhr.
31. Mai
Sommerfest der Kameradschaft. Am Dechanthof, 11 Uhr.

LAMPRECHTSHAUSEN

1. Mai
Maibaumaufstellen, Dorfplatz.

LENGAU

30. April
Maivorfeier. Volksheim, 19.30 Uhr.
1. Mai
Maifeier. Volksheim, 10.30 Uhr.
3. Mai
1250 Jahre Teichstätt. Laurentiuskapelle, 12 Uhr.
9. Mai
Konzert des Männergesangsvereins. Hauptschule, 20 Uhr.
14. Mai
Fest der Vereine. Gemeindeplatz, 10 Uhr.

LOCHEN

23./24. Mai
Pfingstbierzelt des UFC.
30. Mai
Frühlingssingen Cum de c(h)ore. NMS, 20 Uhr.

MATTIGHOFEN

13. Mai
Kabarett. W. Brix. Mit Vollgas zum Burnout. Schloss, 20 Uhr.



Werner Brix kommt nach Mattighofen. Bilder (2): Rule

31. Mai
Frühschoppen des Kameradschaftsbundes. Landesmusikschule, 10 Uhr.

MATTSEE

30. April
Frühlingskonzert der Trachtenmusikkapelle. Hauptschule, 20 Uhr.
1. Mai
Maibaumaufstellen. Weyerbucht, 13 Uhr.

1. Lions-Motorrad-Trophy für Jedermann

8., 9. Mai, Neumarkt



PROGRAMM

8. Mai, 20 Uhr: Kabarett mit der „Stianghausratschn“
9. Mai, 9 Uhr: Start zur Salzkammergutrundfahrt
Geschicklichkeitsbewerb und Mittagessen auf der Postalm
Kaffeepause in Bad Ischl
9. Mai, 19 Uhr: Bikerparty mit Freibier
Von der schweren Harley bis zur Vespa. Jeder kann mitfahren. - Mit dem Reinerlös unterstützt der Lionsclub soziale Projekte und bedürftige Menschen in der Region.

Infos und Anmeldung:

www.flachgau24.at/motorradtrophy
06216/7560, 0676/6042366



De Stianghausratschn



Bayerisches Musik-Kabarett

Hardcor-Bavärien-Songwreitarin

Tierische Sprechstunde

Tel.: 06216/4907



Mit Tierarzt Dr. Stefan Steinhauser, Neumarkt

Blutabnahme durch Wanzen

Um Tiere bei Untersuchungen nicht zu stressen, setzen Zootierärzte seit einigen Jahren auf die Mitarbeit von sanft saugenden Raubwanzen.

Bis zu vier Milliliter Blut saugt die mexikanische Raubwanze *Dipetalogaster maximalis*. Ihre Opfer sind vor allem Reptilien. Während die blutsaugende Wanze prall wie eine Brombeere wird, merken die unfreiwilligen Blutspender nichts, denn die Wanze betäubt die Einstichstelle mit einem selbst produzierten Lokalanästhetikum.

Darum werden die blutsaugenden Insekten mittlerweile in vielen Zoologischen Gärten zur Blutabnahme bei Wildtieren genutzt. Die haben nämlich genauso wie viele Menschen große Angst vor Spritzen und Ärzten. Um an eine Blutprobe zu kommen, die wichtige Erkenntnisse über den Gesundheitszustand der Zoobewohner liefert, müssten sie vom Tierarzt betäubt oder fixiert werden, und das bedeutet Stress. Der Einsatz von Raubwanzen hingegen ist genauso einfach wie effektiv und dabei gefahrlos für Mensch und Tier.

Die Wanzen werden auf die Tiere gesetzt oder – bei Löwen oder Tigern – auch geworfen und beginnen zu saugen. Da der Stechrüssel der Raubwanze 30 Mal feiner als die feinste Kanüle ist, findet er auch winzige Kapillargefäße von Kleintieren wie Kaninchen, Hamstern oder Vögeln, die mit einer herkömmlichen Spritze kaum zu treffen sind. Sogar besonders schreckhafte Tiere wie Okapis oder Tapire lassen die Prozedur ohne Murren über sich ergehen.

Um die schwarz-roten Raubwanzen, die im vollgesogenen Zustand etwa so groß sind wie ein 50-Cent-

Stück, in den weitläufigen Gehegen und Käfigen wiederzufinden, wird den Insekten ein langer Bindfaden um den Leib gebunden.

Auch bei Labortieren hat sich dieses Verfahren bewährt. „Nagetiere haben so winzige Gefäße, dass es kaum möglich ist, mit einer Nadel Blut abzunehmen“, sagt der Biologe und Christian Voigt vom Institut für Zoo- und Wildtierforschung in Berlin. Bei Ratten bleibt nur, eine Vene hinter dem Auge anzustechen, bei Mäusen die „terminale Herzpunktion“. Das bedeutet Tod oder Stress für das Tier, psychische Belastungen für das Laborpersonal, hohe Kosten. Da könnten Raubwanzen in der Veterinärmedizin die schonendere Alternative zur Kanüle werden. „Wir wissen nicht, wie, aber mit ihrer Zunge finden sie auch dort ein Blutgefäß, wo selbst Fachleute nur herumstochern“, sagt Voigt.

Inzwischen gibt es „lebende Kanülen“ in fünf verschiedenen Größen, je nach Entwicklungsstadium der Insekten. Die kleinsten Wanzen saugen 0,1, die größten, zweieinhalb Zentimeter langen Exemplare, bis zu vier Milliliter Blut.

Mit den Wanzen hat Voigt nicht nur bei Mäusen, Katzen und Kaninchen Blut gewonnen, sondern auch bei Mullen, afrikanischen Nagetieren, denen zuvor nie eine wissenschaftlich verwertbare Menge abgezapft werden konnte. Die Methode könnte aber nicht nur ein Fortschritt für die Probenentnahme bei Kleintieren sein. Bis heute muss man Affen oder Raubtiere festschnallen oder betäuben, um ihnen Blut abnehmen zu können. Schätzungen zufolge sterben während und nach einer Narkose bis zu zehn Prozent der Tiere.

STARGALA AM WALLERSEE

Freitag, 12. Juni 2015

Petra Frey • Sigrid & Marina • Rosanna Rocci
Markus Wohlfahrt • Franky Leitner • Wildcats

Festzelt Neumarkt

Beginn: 19.30 Uhr • Einlass: 18 Uhr

VVK: €25.-

AK: €28.-

NEUMARKT AM WALLERSEE • 12. BIS 14. JUNI



Vorverkaufsstellen:

- Raiffeisenbanken Köstendorf-Neumarkt-Schleedorf,
- Josef Leimüller - Edtmühle, Neumarkt.

Weitere Infos: vorverkauf@fest-2015.at • 0650/69 15 129 • www.fest-2015.at

MATTSEE

2. Mai
Messias Chorfestival. Stiftskirche, 19 Uhr.
- 5./12. Mai
Kasperltheater. Pfarrheim, 15 Uhr.
16. Mai
Aktiv & Gesund Wandern. Treffpunkt Spar, 13 Uhr.
31. Mai
Rotkreuztag mit Fröhlichschoppen. Einsatzzentrale, 11 Uhr.
Sonntagskonzert. Mozart in Italien. Kapitelsaal, 11.15 Uhr.

MICHAELBEUERN

2. Mai
Maibaumaufstellen.
3. Mai
Florianifeier.
Konzert. Jauchzet Gott in allen Landen. Stiftskirche, 19 Uhr.
24. Mai
Kirtagsz'samziagn.

MONDSEE

- Jeden Samstag
Pfahlbauauführungen. Pfahlbau Pavillon, 10 Uhr.
1. Mai
27. Oldtimertreffen des ÖAMTC. Marktplatz, 9 Uhr.
8. Mai
Muttertagskonzert. Volksschule Tiefgraben, 19 Uhr.
23. Mai
Franztaler Pfingsttreffen. Basilika, 14.30 Uhr.



Oldtimer in Mondsee

Traditionell geht es am 1. Mai in Mondsee zu. So treffen sich bereits ab 9 Uhr die Teilnehmer am 27. ÖAMTC Oldtimertreffen am Marktplatz und lassen Lack und Chrom in der Sonne blitzen. Für die Freunde alter Automobile ist das alljährlich ein Fixtermin. Bild: Nicole Lenzenweger

MONDSEE

23. - 25. Mai
AI Bücherflohmarkt. Gemeindeamt, Sa. 18 Uhr, So. und Mo. 9 Uhr.

MUNDERFING

1. Mai
Maibaumaufstellen, Dorfplatz.

MUNDERFING

- 2. Mai**
Frühjahrskonzert der Siebenbürger Blasmusik. Hauptschule, 20 Uhr.
- 4. Mai**
Vollmondwanderung für Jung und Alt. Treffpunkt Dorfplatz, 19 Uhr.
- 24. Mai**
Konzert der Petersburg Singers. Pfarrkirche, 19.30 Uhr.

NEUMARKT

- 21./23. - 25. April**
Einer spinn immer. Theater der Theatergruppe. Gasthaus Gerbl, 20 Uhr.
- 23./24. April**
Buchbasar. Foyer HLW, Do. 16 Uhr, Fr. 9 Uhr.
- 30. April**
Tanz in den Mai. Gemeindehaus der Jesu Christ. 19 Uhr.
- 3. Mai**
Maibaumaufstellen. Pfongau, 13 Uhr.
- 9. Mai**
Start zur 1. Lions-Motorradtrophie. Brunnen beim Schulzentrum, 9 Uhr. Wer mitfahren möchte: www.flachgau24.at/motorradtrophie
- Shoppingbrunch.** Hauptstraße, ab 9 Uhr.
- 17. Mai**
Kirtag Sommerholz. Kirche, 10 Uhr.
- 23. Mai**
Weinfest. Hauptstraße, 14 Uhr.

NUSSDORF

- 30. April**
Weinkabarett Akademie St. Laurent. Rhythmus Pur mit 4our Beats. Probelokal der Musik, 20 Uhr.
- 1. Mai**
Maibaumaufstellen der Zeche, 12 Uhr.
- 15. - 17. Mai**
40 Jahre Landjugend Nußdorf.
- 15./16. Mai**
Flohmarkt des Pensionistenverbandes, Sportanlage.
- 30. Mai**
50 Jahre Skiclub Nußdorf.

OBERNDORF

- 9. Mai**
Klangbogen des Musikums Oberndorf, 14 Uhr.
Musikkabarett. Thomas Gansch und Georg Breinschmid. Hauptschule, 20 Uhr.
- 30. Mai**
Big Bands Festival 2015. Town2Town, 11 Uhr.

OBERTRUM

- 28. April**
Blutspendeaktion. NMS, 15 Uhr.
- 9. Mai**
Muttertagstheater der Landjugend, 20 Uhr.

SEEKIRCHEN: 10 Jahre Emailwerk am 21. Mai

Der Meister der stillen Töne



Völlig unspektakulär, dafür gehaltvoll, mit guter Musik und im Kreise kulturinteressierter Menschen. So feiern am 21. Mai die Mitglieder des Kulturvereins Kunstbox den zehnjährigen Bestand des Emailwerks in Seekirchen. Dementsprechend nennen sie diesen Abend deshalb auch „stilles Fest“ und dazu passt auch der musikalische Hauptakteur Martin Klein. „Lass uns bleiben“, heißt Kleins neue CD, die eine Ode an die leisen Töne und die Bedeutung der Stille ist. Klein kehrt mit dieser Art der Musik zu seinen Wurzeln zurück und widmet sich seinen Songs in schlichter Solobesetzung. Was dabei herauskommt, sind zeitlose Lieder mit Klavierbegleitung, die durch ihre Intensität und ihre Eigenständigkeit bestechen.

Wer am 21. Mai ab 20 Uhr im Emailwerk Seekirchen mitfeiern möchte, der kann das bei freiem Eintritt tun, braucht aber unbedingt eine Platzkarte. Die kann auf www.kunstbox.at reserviert werden.



Viecherl & Co im Bierkabarett

Wenn Christoph Fälbl an einem verregneten Morgen auf den Gedanken kommt, dass er vielleicht einmal etwas Gutes in seinem Leben tun sollte, und er das Gute nicht nur für die Menschheit, sondern auch für die Tierheit tun möchte, ist es logisch, dass er gerade dann auch eine Nachricht vom Tiergarten Schönbrunn bekommt. Was diese Nachricht bewirkt und wie daraus ein unterhaltsames Kabarettprogramm wird, zeigt Christoph Fälbl am 22. Mai um 20 Uhr im Bierkabarett Obertrum. Gewinnen Sie 2 x 2 Karten: www.flachgau24.at, unter „Gewinnspiele“.

OBERTRUM

- 17. Mai**
Beginn Sonderausstellung. Judas Thaddäus Zauner und seine Zeit 1750 – 1815. Museum im Einlegerhaus. 14 Uhr.
- 22. Mai**
Christoph Fälbl mit seinem Kabarett-Programm: Viecherl und Co. Braugasthof Sigl, 20 Uhr.

SCHLEEDORF

- 30. April/29. Mai**
Z'sammkemma. Tageszentrum, 14.

SEEKIRCHEN

- Jeden Mittwoch und Freitag
Flohmarkt der katholischen Frauenbewegung. Henndorfer Straße 18, Mi. 8 Uhr, Fr. 14 Uhr.
- 8. Mai**
Circle Industry 2015. The infamous breaking festival. Emailwerk, 18.30 Uhr.
- 16. Mai**
Einweihungsfeier der Zeugstätte der Wasserrettung.

SEEKIRCHEN

- 21. Mai**
10-Jahresjubiläum Kulturhaus Emailwerk. Stilles Fest mit Martin Klein. Lass uns bleiben. Emailwerk, 20 Uhr.
- 29./30. Mai**
StimmLos. Welches Schweinder!? Emailwerk, 20 Uhr.
- 30. Mai**
Der Geisterbräu. Theater im Hippingerbauer, 20.15 Uhr.

ST. GEORGEN

- 1. Mai**
Maibaumaufstellen. Dorfplatz, 10.

STRASSWALCHEN

- 1. Mai**
Maibaumaufstellen. Irrsdorf, 11.
- 8. Mai**
Die Stiegenhausratschn. Albineum, Fa. Bernit Steindorf, 19.30 Uhr.

THALGAU

- 14./15./17. Mai**
Musiktage. Hundsmarktmühle, Do. 19 Uhr, Fr. 15 Uhr, So. 11 Uhr.

Alle Angaben ohne Gewähr

06216/7560

Der direkte Draht in unsere
Redaktion

e-mail: redaktion@doppelpunkt.co.at

PFLASTERUNGEN modern oder traditionell



LGH-Pflasterstein

Neues Steinformat: 26,2 x 17,5 cm, Stärke 6 cm, mit Minifase

Der LGH-Pflasterstein mit Hartsteinoberfläche wird aus hochwertigen Materialien hergestellt. Durch ein spezielles Verfahren erhält der Stein seinen einzigartigen Charakter. Kein Stein ist wie der andere, als ob er aus der Natur entsprungen wäre. Mit den Farbnuancen naturgrau, vulkangrau, toscabraun und schiefer entstehen natürlich anmutende Sichtflächen, welche sich gut mit der bewährten LGH-Gartenplatte kombinieren lassen.

Geprüft nach EN 1338 Frost-Tausalz-Widerstand Klasse 3 D.

Farbe: Naturgrau, Vulkangrau, Toscabraun

Bedarf/m²: 21,77 Stk.
Menge Pal.: 180 Stk = 8,27 m²

Steingröße: 26,2 x 17,5 x 6 cm



per m²
24.50



Seetaler-Bruchsteinmauer beidseitig gespalten und gealtert

Das massive Mauersystem mit natürlichem Flair.

Die SEETALER-BRUCHSTEINMAUER ist alles, nur nicht hohl. Mit ihr können Pfeiler, Gartenmauern, Grundstücksabgrenzungen und Sichtschutz ganz einfach gemauert werden. Dabei sind alle Elemente miteinander kombinierbar. So werden Ihrer Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Wandstärke: 12, 17, 25 cm

Farben: schiefer, sandstein



per m²
99.-



Lagerhaus Böschungsstein

Größe: 40 x 30 cm

Höhe: 15 cm

Gewicht: ca. 15 kg

Menge Pal.: 48 Stk.

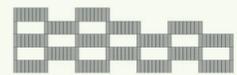
Zwei Seiten mit glatter Oberfläche
Zwei Seiten mit Profil-Oberfläche

Versetzarten:

Offene Verlegung – gerade

Ansicht von vorne

Offene Verlegung - geschwungen



per Stück
4.25



www.salzburger-lagerhaus.at

Abholpreise inkl. Steuern, ohne etwaiger Einsätze, gültig solange der Vorrat reicht. Irrtümer, Satz- und Druckfehlervorbehalten. Stappreise sind unsere bisherigen Verkaufspreise. Abgaben nur in ganzen Verpackungs- oder Verkaufseinheiten.

Wir leben Nähe